

DAFG

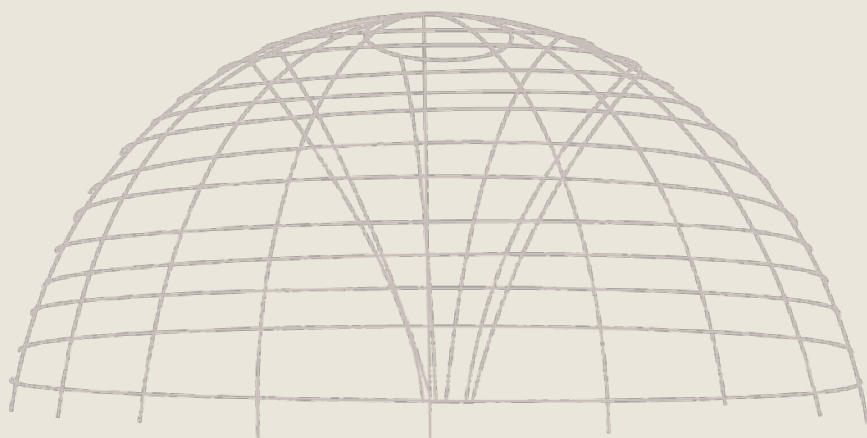
جمعية الصداقة العربية الألمانية

Deutsch-Arabische
Freundschaftsgesellschaft e.V.



Tätigkeitsbericht 2025

**DAFG – Deutsch-Arabische
Freundschaftsgesellschaft e.V.**



www.dafg.eu

Inhaltsverzeichnis

Unsere Ziele	3
Struktur der DAFG e.V.	5
Mitglieder	7
Vorstand	7
Beirat	8
Geschäftsstelle	10
Organigramm	11
Finanzierung & Transparenz	11
Unsere Kooperationspartner	12
Einige Höhepunkte des Jahres 2025	14
7. German-Arab Gulf Dialogue	15
Gemeinsame Sondierungsreise von vbw und DAFG nach Ägypten.....	18
DAFG organisierte München-Besuch des ägyptischen Botschafters.....	19
Drei Länder in fünf Tagen: Oman, V.A.E. und Saudi-Arabien.....	20
„Netzwerk Arabisch an Schulen“ – Arabischunterricht fördern.....	22
Arabischkurse	24
Veranstaltungsrückblick 2025 nach Arbeitsfeldern	26
Arbeitsfeld Politik	27
Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit	34
Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft	38
Arbeitsfeld Medien & Kommunikation	44
Arbeitsfeld DAFG	45

Impressum

Herausgeber:

Björn Hinrichs
 Geschäftsführer DAFG e.V.

DAFG – Deutsch-Arabische
 Freundschaftsgesellschaft e.V.
 Wallstr. 61
 10179 Berlin

Tel: +49 (0) 30-20 64 88 88
 Fax: +49 (0) 30-20 64 88 89

Mail: info@dafg.eu
 Web: www.dafg.eu
www.facebook.com/dafg.eu
www.linkedin.com/company/dafg-eu
x.com/DAFG_eV

Konzeption & Layout:

Karin Kutter & Christine Rollin

Lektorat:

Isabell Achterberg, Björn Hinrichs,
 Mahtab Ishaq, Cristina Rubino

Autoren:

Isabell Achterberg, Björn Hinrichs,
 Mahtab Ishaq, Cristina Rubino



Unsere Ziele

Gegründet im Juli 2007, möchte die DAFG – Deutsch-Arabisches Freundschaftsgesellschaft e.V. auf freundschaftlicher Basis Verständnis, Vertrauen und Kooperation zwischen Deutschland und den arabischen Staaten entwickeln. Dabei setzt sie auf gegenseitigen Respekt und beiderseitiges Engagement. Die DAFG e.V. ist offen für alle, die sich einer breit gefächerten Entwicklung der deutsch-arabischen Beziehungen verpflichtet fühlen. Die Gesellschaft arbeitet transparent nach innen und außen und eröffnet ihren Mitgliedern und Partnern aktive Mitwirkungsmöglichkeiten.

Der Präsident der DAFG e.V., Dr. Otto Wiesheu, wird in seiner Arbeit unterstützt von den Vorstandsmitgliedern aus Politik, Wirtschaft und Kultur sowie einem Beirat, dem u.a. alle arabischen Botschafter angehören. Fachbeiräte mit Experten aus unterschiedlichen Bereichen unterstützen und beraten die DAFG e.V. Die Gesellschaft versteht sich als überparteiliche Initiative und tritt nicht als politischer Akteur oder Partei in politischen Konflikten auf.

Mit ihrer Arbeit will die DAFG e.V. dazu beitragen, wechselseitiges Interesse und Verständnis für die unterschiedlichen Traditionen und Kulturen zu schaffen. Großes Gewicht kommt hierbei auch der Zusammenarbeit in Bildungsfragen und der Förderung sozialer Initiativen zu. Aus diesem Ansatz leitet die DAFG e.V. folgende vier Arbeitsfelder ab: (1) Politik; (2) Wirtschaftliche Zusammenarbeit; (3) Kultur, Bildung & Wissenschaft sowie (4) Medien & Kommunikation.

Begegnungen ermöglichen & Freundschaften fördern



Die DAFG e.V. versteht sich als Plattform des deutsch-arabischen Austauschs, vermittelt Kontakte und organisiert Veranstaltungen zu allen Aspekten der deutsch-arabischen Beziehungen. Die DAFG e.V. engagiert sich dafür, auch junge Menschen aus Deutschland und den arabischen Staaten zusammenzubringen und Freundschaften zu fördern und hat daher einen Jour Fixe für deutsche und arabische Studierende und junge Akademiker ins Leben gerufen.

Vorurteile abbauen



Horizonte erweitern – Vorurteile abbauen: Nach diesem Motto engagiert sich die DAFG e.V. bereits seit 2007 erfolgreich für eine Vertiefung der deutsch-arabischen Beziehungen. Durch unsere vielfältigen Veranstaltungen vermitteln wir Informationen über die arabischen Länder und ein breites Spektrum von Themen der deutsch-arabischen Beziehungen jenseits der alltäglichen Schlagzeilen. Wir bieten dem deutsch-arabischen Austausch ein ganz direktes und persönliches Forum für das gegenseitige Kennenlernen. Durch die Vermittlung von Wissen und die Ermöglichung der persönlichen Begegnung trägt die DAFG e.V. dazu bei, gegenseitige Vorteile abzubauen und Freundschaften aufzubauen.

Wissen vermitteln



Wissen ist wichtig, um sich eigenständig ein Bild von der Welt zu machen. Daher lädt die DAFG e.V. zahlreiche Referenten aus Politik, Wirtschaft und Kultur ein, um aus verschiedenen Blickwinkeln die deutsch-arabischen Beziehungen zu beleuchten. Um beispielsweise erfolgreiche Wirtschaftsbeziehungen mit der arabischen Welt aufbauen zu können, vermittelt die DAFG e.V. Fachwissen für Investitionen und Geschäfte in und mit arabischen Ländern. Seit März 2014 bietet die DAFG e.V. Arabischkurse in Kleingruppen in ihren Räumlichkeiten an und eröffnet damit weitere Möglichkeiten der Verständigung.

Verständnis wecken



Gegenseitiges Verständnis ist entscheidend, um langfristig eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen. Mit der Organisation von Vorträgen, Diskussionsrunden, aber auch Hintergrundgesprächen und Konferenzen fördert die DAFG e.V. ein respektvolles Handeln. In der Veranstaltungsreihe *Politik im Dialog* werden beispielsweise deutsche, arabische und europäische Politiker eingeladen, um aus ihrer Sicht über aktuelle politische Entwicklungen in arabischen Staaten und über Themen der deutsch-arabischen Beziehungen zu sprechen.

Netzwerke aufbauen



Wir helfen, starke Netzwerke aufzubauen, indem wir gezielt Vernetzungen der Firmenmitglieder untereinander und zu potenziellen Geschäftspartnern in der arabischen Welt fördern. Mit der Organisation von Delegationsreisen helfen wir, Kontakt zu potenziellen Kunden oder relevanten Entscheidungsträgern aufzunehmen. Zusätzlich organisieren wir Reisen der arabischen Botschafter in verschiedene Bundesländer, um die deutschen Länder von ihrer politischen, wirtschaftlichen und akademischen Seite vorzustellen und die deutsch-arabischen Beziehungen auch in dieser Hinsicht zu stärken.

Partner gewinnen



Die DAFG e.V. arbeitet eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit zahlreichen deutschen und arabischen Parteien und Institutionen zusammen. Aus dieser Zusammenarbeit entwickeln sich nachhaltige, vertrauensvolle Partnerschaften, die die Basis für eine stetige Vertiefung der deutsch-arabischen Beziehungen bilden.

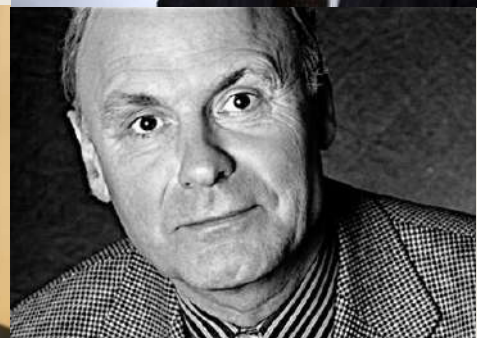


Die Struktur der DAFG e.V.





Mit ihrer Arbeit will die DAFG e.V. dazu beitragen, wechselseitiges Interesse und Verständnis für die unterschiedlichen Traditionen und Kulturen in Deutschland und den arabischen Ländern zu schaffen. In der DAFG e.V. engagieren sich daher arabische Botschafter, Vertreter aus dem Deutschen Bundestag ebenso wie Persönlichkeiten aus der deutschen Wirtschaft und Wissenschaft. Diese Vielfalt ermöglicht es uns, die deutsch-arabischen Beziehungen auf umfassende Weise zu fördern.



Struktur

Die Mitglieder

Als eingetragener Verein ist die DAFG e.V. so stark und so gut wie ihre Mitglieder, die sich ideell und finanziell engagieren und dafür die Vorteile einer Mitgliedschaft in Anspruch nehmen können. Wir sind offen für alle, die sich für eine friedliche und freundschaftliche Entwicklung der deutsch-arabischen Beziehungen einsetzen. Willkommen als Mitglieder sind Unternehmen, Institutionen und Organisationen ebenso wie Privatpersonen. Zu unseren Mitgliedern zählen Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen: Araber und Deutsche (z.T. mit arabischen Wurzeln) aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Bildung & Wissenschaft sowie den Medien – ganz wie es unseren Arbeitsfeldern entspricht.

Der Vorstand

Präsident

Dr. Otto Wiesheu

Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie a.D.

Schatzmeister

Dr. Harald Marquardt

Mitglied des Vorstandes der Marquardt Management SE

Vizepräsidenten

Mohamad Al Misned

Al Misned Trading & Joinery
Gründer

Prof. Randolph Rodenstock

Geschäftsführender Gesellschafter der Optischen Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG, Vorsitzender des Vorstands des Roman Herzog Instituts, Ehrenpräsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw)

Prof. Dr. Claus-Peter Haase

ehem. Direktor des Museums für Islamische Kunst, Berlin

Houssam Maarouf

Inhaber und Geschäftsführer mediaAGENT Werbeagentur;
Geschäftsführer El Hana GmbH

Vom Rat der arabischen Botschafter entsandt

S.E. Dr. Mustapha El Yemli

Botschafter der Mission der Liga der Arabischen Staaten

Vertreter aus dem Deutschen Bundestag

Alexander Radwan

Mitglied des Bundestages, CSU

Lamya Kaddor

Mitglied des Bundestages, Bündnis 90/Die Grünen

Weitere Vorstandsmitglieder

S.E. Botschafter Dr. Ahmed Albanna
(ehem.) Botschafter der Vereinigten Arabischen Emirate in Indien

Dipl.-Ing. Nasyr Birkholz
Birkholz Transporte und Birkholz International GmbH

Prof. Thomas Edig
Personalvorstand Volkswagen Nutzfahrzeuge in Hannover

Jürgen Hogrefe
Gründer und geschäftsführender Gesellschafter, Hogrefe Consult

Renate Hornung-Draus
Co-Vorsitzende der B20-Arbeitsgruppe für Beschäftigung und Bildung

Marion Johannsen
Senatorin e.h. (Universität Hohenheim)

Michael Müller
Ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestag (SPD)

Botschafter (a.D.) Bernd Mützelburg
Ambassadors Associates International Networking GmbH
Geschäftsführer

Prof. Dr. Heinrich von Pierer
Pierer Consulting GmbH; ehemaliger Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzender der Siemens AG

RA Wolf R. Schwippert
Schwippert Law Office

Prof. Dr. Udo Steinbach († 02.08.2025)
Leiter des MENA Study Centre der Maecenata Stiftung

Der Beirat

Die Mitglieder des Beirats beraten und unterstützen die DAFG e.V. in ihrer Arbeit. Dem Gremium gehören Kraft ihres Amtes die Botschafter der arabischen Länder in Deutschland an. Deren Doyenne amtiert als Beiratsvorsitzende.

Beiratsvorsitzende

I.E. Zohour Alaoui
Botschafterin des Königreichs Marokko
Doyenne der arabischen Botschafter

Beiratsmitglieder

S.E. Jamal A. O. Elbarag
Botschafter des Staates Libyen

S.E. Boubacar Kane
Botschafter der Islamischen Republik Mauretanien

S.E. Yacin Houssein Douale
Botschafter der Republik von Dschibuti

S.E. Abdulla Ibrahim A.S. Al-Hamar
Botschafter des Staates Katar

S.E. Dr. Mustapha El Yemli
Botschafter der Mission der Liga der Arabischen Staaten

S.E. Dr. Fayiz Khouri
Botschafter des Haschemitischen Königreichs Jordanien

S.E. Laith Arafeh
Botschafter des Staates Palästina

S.E. Dr. Mohamed Elbadri
Botschafter der Arabischen Republik Ägypten

I.E. Ilham Ibrahim Mohamed Ahmed
Botschafterin der Republik Sudan

I.E. Reem M KH Z Alkhaled
Botschafterin des Staates Kuwait

S.E. Ahmed Waheeb Maaz Ahmed Alattar
Botschafter der Vereinigten Arabischen Emirate

S.E. Loai Yahya Abdulrahman Al-Eryani
Botschafter der Republik Jemen

I.E. Maitha Saif Majid Al Mahruqi
Botschafterin des Sultanats Oman

S.E. Ahmed Ebrahim Alqarainees
Botschafter des Königreichs Bahrain

S.E. Larbi El Hadj Ali
Botschafter der Demokratischen Volksrepublik Algerien

I.E. Abir Ali
Botschafterin der Libanesischen Republik

S.E. Wacef Chiha
Botschafter der Tunesischen Republik

Ali Mohammed Ali Galaly
Geschäftsträger a.i. Botschaft der Republik Irak

Fahad Alhathal

Geschäftsträger a.i Botschaft des Königreichs Saudi-Arabien

Prof. Dr. Saad Al Ajmi

Kuwait University

Prof. Dr. Saad Al Bazei

Mitglied des Shura Council, Königreich Saudi Arabien

Dr. Ebtesam Al Ketbi

President Emirates Policy Center, Abu Dhabi,
Vereinigte Arabische Emirate

Mohammed Baharoon

Director General b'huth (Dubai Public Policy Research Centre)
Vereinigte Arabische Emirate

Nabil Al-Khowaiter

Global Business Development Director, WorleyParsons
energy & resources

Scheich Thamer Ali Sabah Al-Salem Al-Sabah

Innenminister des Staates Kuwait

Scheich Fawaz Meshal Al-Sabah

National Security Bureau of Kuwait

Scheich Nawaf Bin Nasser Bin Khaled Al Thani

CEO der Nasser Bin Khaled Group, Katar

Prof. Dr. Abdulkhaleq Abdulla

former Professor at United Arab Emirates University

Walter Englert

E & P Focus Africa Consulting GmbH

Robert Flaechsig

PMU - Prince Mohammed bin Fahd University
Industrial Advisory Board Member
College of Business Administration

Prof. Dr. Ulrike Freitag

Direktorin des Zentrums Moderner Orient und
Professorin für Islamwissenschaft

Günter Gloser

Mitglied des Bundestags (1994 bis 2013), SPD

Joachim Hörster (†30.12.2020)

Mitglied des Bundestages (1987-2013), CDU

Dr. Marcus Hübel († 15.02.2017)

ehem. Mitglied des Executive Committee Muntajat, Katar

Dr. Ehrhart Körting

Senator für Inneres und Sport a.D., Berlin

Aiman A. Mazyek

Ehemaliger Vorsitzender des Zentralrats der Muslime in
Deutschland

Rainer Ptok

Rainer Ptok International Consulting

Chawkat Takla

MIDITEC Datensysteme GmbH

Prof. Dr. Verena Lepper

Kuratorin für Ägyptische und Orientalische Papyri
Staatliche Museen zu Berlin

Dr. August Hanning

Staatssekretär a.D.
Präsident des Bundesnachrichtendienstes a.D.

Raafat Dabboura

Geschäftsführer NOVEC GmbH

Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. befindet sich mitten im Zentrum Berlins, in der Wallstr. 61, in der Nähe von zahlreichen relevanten Institutionen und Partnern aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und den Medien. Neben den Büroräumen steht in der Geschäftsstelle auch ein Konferenzraum zur Verfügung, der regelmäßig für öffentliche Veranstaltungen und Hintergrundgespräche genutzt wird. Hier finden bis zu 50 Gäste Platz. Das Team der Geschäftsstelle ist der zentrale Ansprechpartner der DAFG e.V. für Mitglieder und Kooperationspartner und organisiert die Aktivitäten der Gesellschaft.

Geschäftsführer

Björn Hinrichs
bjoern.hinrichs@dafg.eu

Beauftragter für Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Björn Hinrichs
bjoern.hinrichs@dafg.eu

Referentin für Kultur, Bildung & Wissenschaft

Isabell Achterberg
isabell.achterberg@dafg.eu

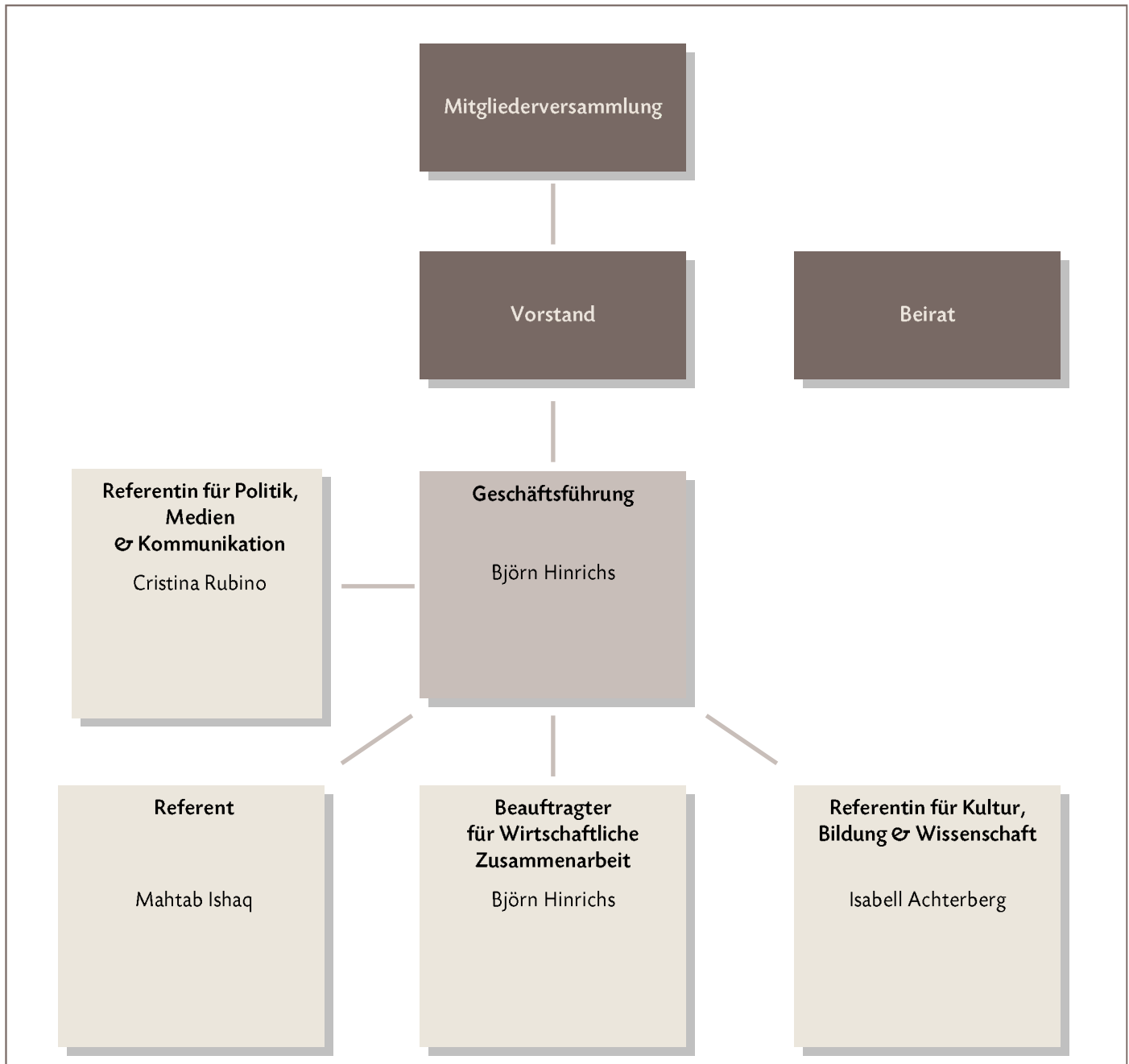
Referent

Mahtab Ishaq
mahtab.ishaq@dafg.eu

Referentin für Politik, Medien & Kommunikation

Cristina Rubino
cristina.rubino@dafg.eu

Organigramm



Finanzierung & Transparenz

Die DAFG e.V. finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuwendungen und Einnahmen aus wirtschaftlichen Aktivitäten, wie beispielsweise Teilnahmegebühren für Seminare, Sprachkurse oder Delegationsreisen. Sie arbeitet transparent nach innen und außen, indem sie über ihre zahlreichen Aktivitäten auf ihrer Website und in verschiedenen Publikationen berichtet und ihren Mitgliedern und Partnern aktive Mitwirkungsmöglichkeiten eröffnet. Durch die in der Mitgliederversammlung gewählten Rechnungsprüfer gewährleistet die DAFG e.V. eine finanzielle Transparenz gegenüber ihren Mitgliedern. Die DAFG-Rechnungsprüfer haben laut Satzung das Recht und die Pflicht, in Abstimmung mit dem Schatzmeister jederzeit, mindestens jedoch einmal im Kalenderjahr, rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung die Kasse zu prüfen. Die durch die DAFG-Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer sind:

Rainer Ptok (bis 25.09.2025)

Rainer Ptok International Consulting

Jonas Szalanczi (seit 25.09.2025)

Gründer und Geschäftsführer des DAFG-Firmenmitglied nAlxt Technologies

Reinhard Fuß (seit 25.09.2025)

Geschäftsführer

Health Care Management International GmbH

Unsere Kooperationspartner

Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. arbeitet eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit zahlreichen deutschen und arabischen Parteien und Institutionen zusammen. Unten stehend finden Sie eine Auswahl der Kooperationspartner, mit denen wir seit der Gründung der DAFG e.V. im Rahmen von Veranstaltungen zusammengearbeitet haben oder mit denen ein regelmäßiger Austausch besteht.

Partner im Arbeitsfeld Politik

14km e.V.	Hanns-Seidel-Stiftung
Anna-Lindh-Stiftung	Hertie School of Governance
Arbeitsstelle Politik des Maghreb, Mashreq und Golf (Freie Universität Berlin)	Ibn Rushd Fund for Freedom of Thought
Auswärtiges Amt	Konrad-Adenauer-Stiftung
BAKS - Bundesakademie für Sicherheitspolitik	Körber-Stiftung
Berliner Senatskanzlei	Liga der Arabischen Staaten
Berliner Stadtmission	Maecenata Stiftung
Bertelsmann-Stiftung	Mittwochsgesellschaft Ruhr
betterplace.org	Nahostforum e.V.
Bundeskanzleramt	Positive Nett-Works e.V.
Bundesministerium des Innern	RuhrZirkel
Bundesministerium f. wirtschaftl. Zus.arbeit & Entwicklung	Senat der Freien Hansestadt Bremen
Candid Foundation	Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg
Carnegie Endowment for International Peace	Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen
Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.	Staatskanzlei Sachsen
Deutscher Bundestag	Staatsministerium Baden-Württemberg
DJG – Deutsch-Jemenitische Gesellschaft	Staatsministerium f. Bundes-/Europaangelegenheiten, Bayern
Egyptian Council on Foreign Affairs	Stiftung Wissenschaft und Politik
European Council on Foreign Relations	UNRWA
European Council on Foreign Relations	Vertretungen der Länder beim Bund
Friedrich-Ebert-Stiftung	Yemen Polling Center
Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. (GSP)	Zentralrat der Muslime in Deutschland
Golf-Kooperationsrat, Generalsekretariat	Zentrum Moderner Orient

Partner im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Berliner Zeitung	Die Welt
DER SPIEGEL	DIE ZEIT
Der Tagesspiegel	Media in Cooperation and Transition
Deutsche Welle	

Partner im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.	General Authority for Investment and Free Zones (GAFI) , Egypt
Agence Marocaine de Développement des Investissements	Global Project Partners e.V.
Arbeitgeber Baden-Württemberg e.V.	Handelskammer Bremen
Bahrain Chamber for Dispute Resolution	Industrie- und Handelskammer Berlin
Bahrain Economic Development Board	Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main
BAKS - Bundesakademie für Sicherheitspolitik	Industrie- und Handelskammer Magdeburg
bavAIRia e.V.	Markenverband e.V.
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie	National Investment Commission Iraq
Bayern International	OCIPED, Oman
Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	Oldenburgische Industrie- und Handelskammer
Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw Gruppe)	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
Bundesministerium für Gesundheit	Südwestmetall e.V.
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	The Bahrain Federation of Expatriate Associations
BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft	The Foreign Investment Promotion Agency Tunisia
CANDID Foundation gGmbH	TUM Campus Heilbronn gGmbH
Confédération Générale des Entreprises Algériennes	TUM International GmbH - The University Company
Deutsch-Algerische Industrie- und Handelskammer	Unternehmer Baden-Württemberg (ubw)
Deutsch-Palästinensischer Wirtschaftsrat e.V.	UTICA, Tunesien
Deutsches Wirtschaftsbüro Irak, Erbil	Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.
Enpact, Berlin	Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V.

Partner im Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

a e Galerie	internationales literaturfestival berlin (ilb)
Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Berlin	Junges Ensemble Berlin e.V.
Alsharq– Blog und Alsharq-Reisen	Katharina Maria Raab Galerie
AphorismA Verlagsbuchhandlung und Vertrieb GmbH	King's Academy (Jordanien)
Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities	Kiron Open Higher Education
Arabisches Kulturinstitut AKI e.V.	Maecenata Stiftung
Berlin Graduate School Muslim Culture and Societies	Museum für Islamische Kunst, Berlin
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften	Qatar Foundation International (QFI)
Bezirkszentralbibliothek Tempelhof-Schöneberg	Salameh Arts & Trade
Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)	Salzmansschule Schnepfenthal
Deutsches Archäologisches Institut (DAI)	Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa, Berlin
DJG – Deutsch-Jemenitische Gesellschaft	Staatliches Museum Ägyptischer Kunst, München
Eugen-Biser-Stiftung	Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
Freunde der Altstadt von Aleppo e.V.	Syrian Researchers
German Jordanian University (Jordanien)	Die TUM Campus Heilbronn gGmbH
German University Cairo (Ägypten)	TUM Speakers Series, München
Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit	UAE Board on Books for Young People (UAEBBY)
Goethe-Institut Golf-Region	Vorderasiatisches Museum, Berlin
Haus der Kulturen der Welt, Berlin	Zentrum Moderner Orient
Hochschule der Bayerischen Wirtschaft (HDBW) gGmbH	Zucker e.V.
Husam Al-Ali Ensemble	

DAFG

جمعية الصداقة العربية الألمانية

Deutsch-Arabishe
Freundschaftsgesellschaft e.V.



Einige Höhepunkte des DAFG-Jahres 2025 ...





7. German-Arab Gulf Dialogue in Berlin

Vom 23. bis 24. Juni 2025 wurde in Berlin der siebte German-Arab Gulf Dialogue on Security and Cooperation von der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) ausgerichtet. Diese bedeutende Konferenz bietet seit 2019 eine Plattform für führende Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, um die komplexen und vielschichtigen Beziehungen zwischen Deutschland, Europa und den Golfstaaten zu vertiefen sowie neue Kooperationsmöglichkeiten zu erkunden.

Das Programm umfasste verschiedene Panels und Workshops, die Themen wie politische Zusammenarbeit, Sicherheit, wirtschaftliche Entwicklung und technologische Innovationen behandelten. Bereits zum dritten Mal in Folge fand im Rahmen der Konferenz das Young Leaders Forum statt, das den Austausch zwischen jungen Führungskräften förderte. Ziel dieses Forums ist es, Nachwuchstalente zu unterstützen und sich mit unterschiedlichen Zukunftsperspektiven auseinanderzusetzen.

Zentrale Anregungen zur Eröffnung

Die Konferenz wurde mit einer Eröffnungsrede von Dr. Gerhard Wahlers eingeleitet, dem stellvertretenden Generalsekretär und Leiter der Hauptabteilung für Europäische und Internationale Zusammenarbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung. Er bezog sich auf die aktuelle Eskalation des Konflikts zwischen Israel und Iran sowie den Gaza-Krieg und den Russisch-Ukrainischen Krieg.

Dr. Otto Wiesheu, Präsident der DAFG e.V., betonte in seiner Ansprache die Bedeutung des Dialogs und der kontinuierlichen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den Golfstaaten, um den Israel-Iran-Konflikt sowie die katastrophale humanitäre Lage im Gazastreifen zu bewältigen.

Beide Redner hoben hervor, dass solche Foren entscheidend sind, um ein tieferes Verständnis zu fördern und engere Kooperationen zu entwickeln.

S.E. Dr. Mustapha Adib, Botschafter der Libanesischen Republik und Doyen des Rates der Arabischen Botschafter, unterstrich die Bedeutung internationaler Gesetze für die Wahrung des Friedens und forderte ernsthafte Verhandlungen zur Zwei-Staaten-Lösung Israels und Palästinas.

In seiner Willkommensrede betonte S.K.H. Prinz Turki Al-Faisal, Ehrenvorsitzender der Konferenz und Vorsitzender des King Faisal Center for Research and Islamic Studies (KFCRIS), die einzigartige Position der GCC-Staaten bei der Förderung von Frieden und Stabilität im Nahen Osten. Er sprach leidenschaftlich über die Notwendigkeit, die Feindseligkeiten in Israel, Iran, Palästina und Libanon zu beenden und friedliche sowie diplomatische Lösungen zu suchen und dem Völkerrecht wieder mehr Bedeutung beizumessen. Diese Aussagen fanden breite Zustimmung und unterstrichen die Dringlichkeit des Themas.

Omid Nouripour, Vizepräsident des Deutschen Bundestags und Mitglied der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, hob in seiner Rede die Opfer im Israel-Iran-Konflikt hervor und betonte die Bedeutung diplomatischer Lösungsansätze. S.E. Luigi di Maio, EU-Repräsentant für die Golfregion, wies darauf hin, dass die Sicherheit Europas eng mit der der GCC-Staaten verbunden sei und diese als Orte für friedliche Verhandlungen dienen können.



Grundlagen für strategische Partnerschaften

Das erste Panel widmete sich der Ausgestaltung der Sicherheitspolitik Europas und der Golfstaaten im Kontext des Wandels ihrer Beziehungen zu den Vereinigten Staaten, China und Russland. Moderiert wurde die Diskussion vom DAFG-Vorstandsmitglied Botschafter a.D. Bernd Mützelburg und brachte S.K.H. Prinz Turki Al-Faisal, S.E. Luigi di Maio, Jürgen Hardt, außenpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion sowie Lamy Kaddor, Abgeordnete der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen und DAFG-Vorstandsmitglied, zusammen.

Oliver Wils, Leiter der MENA-Abteilung bei der Berghof Foundation, moderierte das zweite Panel, das sich mit dem Potenzial transkontinentaler Zusammenarbeit zwischen den Golfstaaten, Deutschland und Europa im Nachgang des EU-GCC-Gipfels 2024 in Brüssel beschäftigte. Es diskutierten S.E. Scheich Ahmed bin Hashel Almaskari, Leiter der Abteilung für Golfkooperation und regionale Nachbarschaft im Außenministerium des Sultanats Oman, Dr. Bader Mousa Al-Saif, Präsident von Al Saif Consulting, Assistenzprofessor an der Universität Kuwait sowie Associate Fellow im Middle East and North Africa Programme von Chatham House und Alexander Radwan, Mitglied der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag.

Der erste Workshop des Tages mit dem Titel „Kooperation für eine umfassende Friedensagenda in der Region“, moderiert von Philipp Dienstbier, Leiter des Regionalprogramms Golf-Staaten der Konrad-Adenauer-Stiftung, befasste sich mit neuen, integrativen Ansätzen des Friedensaufbaus zwischen dem Golf und Europa. Die Diskussion wurde eingeleitet von den Beiträgen von Stephan Mayer MdB (CDU/CSU), I. H. Prinzessin Abeer Al Saud, Gründerin der saudischen Entwicklungsorganisation TALGA, dem ehrenwerten Sayyid Nooh Al Busaidi, Vorsitzender der Historical Association of Oman, Dr. Torki Alshubaiki von der Alfaisal University, Prof. Abdulkhaleq Abdulla, Politikwissenschaftler aus den VAE, Mohammed Baharoon, Direktor vom emiratischen Think-Tank b’huth, und Dr. Christian Koch vom Gulf Research Center.

Dr. Guido Steinberg, Senior Associate im Forschungsbereich Afrika und Naher Osten bei der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), leitete den zweiten Workshop, der sich mit maritimer Sicherheit und regionalen Konflikten beschäftigte. Die Diskussion mit den Konferenzteilnehmern wurde eingeleitet von den Panelisten Dr. Marie-Christine Heinze, Mitgründerin und Präsidentin des CARPO – Zentrum für Angewandte Forschung in Partnerschaft mit dem Orient, Abdulhakeem Al Sabbagh, sicherheitspolitischer Analyst im Sultanat Oman, Scheich Fawaz Al-Sabah, ehemaliger stellvertretender Staatssekretär im Nationalen Sicherheitsbüro Kuwaits und Abdulla Al-Junaid, Geopolitik-Kolumnist und aus Bahrain sowie Dr. Tobias Tunkel, Beauftragter für den Nahen und Mittleren Osten und Nordafrika im Auswärtigen Amt.

Neue strategische Allianzen: Industrie, Energie, Innovation und Investitionen

Am zweiten Tag stand die wirtschaftliche Zusammenarbeit und Stabilität zwischen den europäischen Ländern und den Golfstaaten im Mittelpunkt der Konferenz. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Günther H. Oettinger, ehemaliger Ministerpräsident Baden-Württembergs und früherer EU-Kommissar, sowie Dorothea Schütz, Ministerialdirektorin im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi). Beide betonten die Bedeutung der Förderung junger Akademiker und Wissenschaftler, des Kulturaustauschs sowie gegenseitiger Investitionen zwischen der EU, den Golfstaaten und Deutschland. Zudem wurde die Zusammenarbeit bei der Entwicklung erneuerbarer Energien in den Golfstaaten mit deutschen Unternehmen hervorgehoben. Ein weiteres Potenzial liege in der Diversifizierung durch das IMEEC (India-Middle East-Europe Economic Corridor), das auf eine Verbesserung der Infrastruktur für Waren- und Energietransport sowie die Datenkommunikation abzielt.

Die den zweiten Konferenztage einleitende Podiumsdiskussion, moderiert von RA Wolf R. Schwippert von der Kanzlei Schwippert und DAFG-Vorstandsmitglied, thematisierte u.a. Interkonnektivität und industrielle Transformation als Chance der wirtschaftliche Zusammenarbeit. Tim Wenniges, stellvertretender Geschäftsführer des Unternehmerverbands Baden-Württemberg (UBW), betonte die Notwendigkeit, Deutschland stärker für die Golfstaaten zu öffnen. Volker Leinweber, Geschäftsführer und Leiter der Abteilung Volks- und Außenwirtschaft bei der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), stimmte ihm zu und hob hervor, dass eine Partnerschaft zwischen Deutschland und den Golfstaaten die Abhängigkeit von den USA, China und Russland verringern könne. Deutsche Unternehmen sollten das Potenzial der Golfstaaten besser kennenlernen. Kai Gerullis, Leiter der Abteilung Verkehr und Hafen der Handelskammer Hamburg (HK), wies auf Hamburg als Deutschlands größte Hafenstadt hin und betonte die Bedeutung der Golfstaaten als drittgrößten Handelspartner. Er sehe noch ungenutztes Potenzial in der Zusammenarbeit. Zudem unterstrich er die gemeinsamen Klimaziele von Hamburg und den Golfstaaten. Basim Al Saie, Vorstandsmitglied und Mitglied des Exekutivkomitees der bahrainischen Industrie- und Handelskammer, erklärte, dass die Golfstaaten stabil seien und stark in Infrastruktur, Künstliche Intelligenz (KI), Bildung, Krankenversicherung und Sicherheit investieren. Während die Golfstaaten gute Beziehungen zu China und Indien pflegen, seien europäische Staaten bei der Zusammenarbeit eher zögerlich. Er warnte davor, dass die Golfstaaten nicht ewig auf Europa warten würden, und forderte Europa auf, proaktiver auf sie zuzugehen sowie Win-Win-Lösungen anzustreben. Deutschland habe in den letzten Jahren Fortschritte bei der Verbesserung der Beziehungen gemacht, diese müssten jedoch intensiviert und europaweit weiterentwickelt werden.

Moderiert von Tim Wenniges, standen beim ersten Workshop die Themen Energie, moderne Technologien und Künstliche Intelligenz im Mittelpunkt. Auf dem Podium gaben Jürgen Hogrefe, Gründer und Geschäftsführer von Hogrefe Consult sowie DAFG-Vorstandsmitglied und Dr. Yousuf Hamed Al Balushi, Gründer des Smart Investment Gateway (SIG) im Sultanat Oman, Input.

Im zweiten Workshop diskutierten Volker Leinweber und Renate Horning-Draus, ehemalige Geschäftsführerin für Wirtschaft und Internationales bei der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) sowie DAFG-Vorstandsmitglied, über die Förderung industrieller Kooperationen zwischen der EU und den Golfstaaten.

Der dritte Workshop thematisierte unter der Leitung von Kai Gerullis Themen wie maritime Wirtschaft, Klima, Energie und die Energiewende. Nabil Al-Khowaiter, Direktor für globale Geschäftsentwicklung bei WorleyParsons Energie & Ressourcen und DAFG-Beiratsmitglied, sowie Dr. Yousuf al Bulushi, Vorsitzender des Muscat Policy Council im Sultanat Oman, diskutierten u.a., Kooperationsmöglichkeiten bei der Wasserstoffproduktion durch die Golfstaaten, trotz der derzeit hohen Kosten.

Botschafter a.D. Bernd Mützelburg und Karsten Lepper, Vertreter der deutschen Verteidigungs- und Sicherheitsindustrie bei der EU (BDSV/BDI), diskutieren im vierten Workshop Kooperationsmöglichkeiten in der Sicherheits- und Verteidigungsbranche.

Abschlussbemerkungen und Ausblick

Die Hauptkonferenz endete mit Schlussworten von Dr. Otto Wiesheu und Dr. Thomas Volk, dem Abteilungsleiter für „Naher Osten und Nordafrika“ bei der Konrad-Adenauer-Stiftung, in denen sie die Wichtigkeit einer vertieften gegenseitigen Verständigung und Zusammenarbeit hervorhoben. Sie betonten, dass die Konflikte im Nahen Osten durch internationale Kooperationen und friedliche Lösungen anstelle militärischer Eingriffe gelöst werden sollten. Abschließend kündigte Dr. Wiesheu die Fortsetzung der Konferenz im kommenden Jahr an.

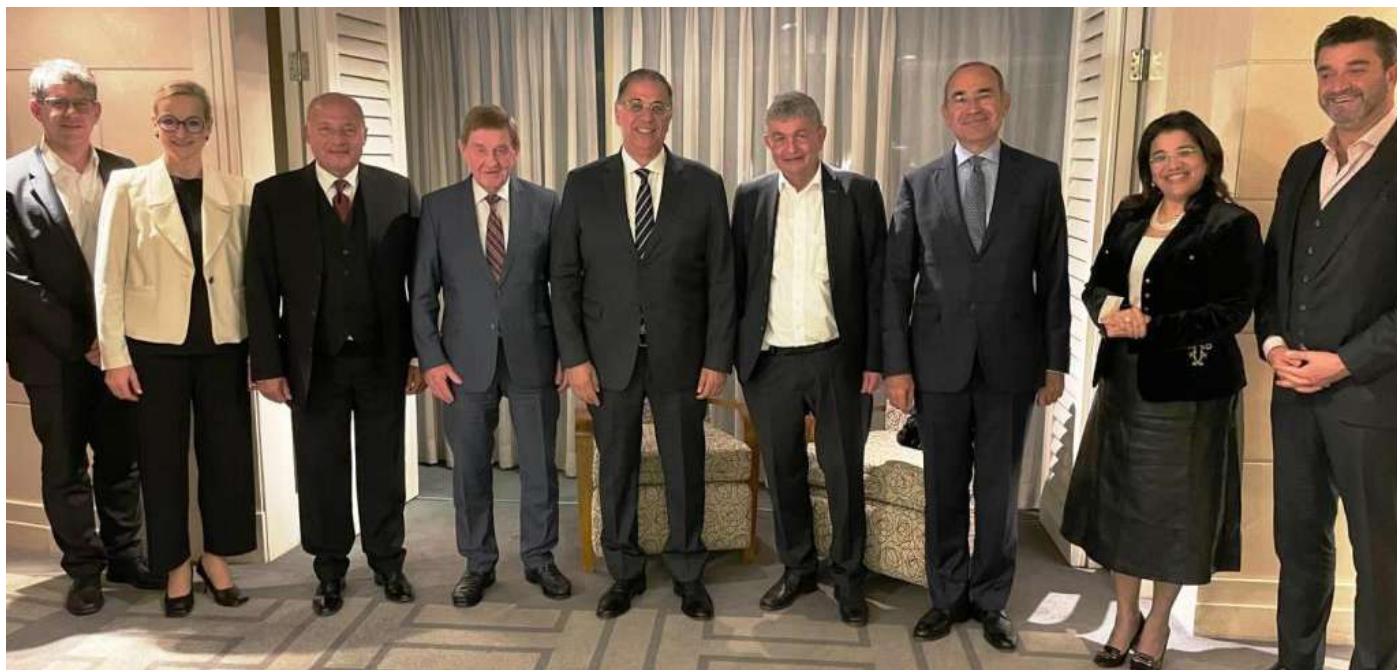
3. GCC-German Young Leaders Forum

Das dritte GCC-German Young Leaders Forum fand am 24. Juni im Rahmen des 7. German-Arab Gulf Dialogue zu Sicherheit und Zusammenarbeit statt und wurde in Zusammenarbeit mit dem Regionalprogramm Golfstaaten der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) und The Diwan - Empowering Gulf Leaders, Inspiring Global Change organisiert. Das Forum brachte über 70 Nachwuchsführungskräfte aus Deutschland, Europa und der Golfregion zusammen. Die dritte Ausgabe des Forums vertiefte den langfristigen Dialog zwischen jungen Fachleuten und bot den Teilnehmern die Möglichkeit, direkt mit hochrangigen Experten und Entscheidungsträgern in Kontakt zu treten, darunter S.K.H. Prinz Turki Al Faisal bin Abdulaziz Al Saud, Vorsitzender des King Faisal Center for Research and Islamic Studies (KFCRIS), und S.E. Luigi Di Maio, Sonderbeauftragter der EU für die Golfregion.

Fazit

Der siebte German-Arab Gulf Dialogue hob die Chancen und Herausforderungen der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den Golfstaaten hervor. Durch offene Diskussionen wurde eine Grundlage für zukünftige politische und wirtschaftliche Partnerschaften geschaffen. Zentrale Themen waren der Israel-Iran-Konflikt, die Kriege im Gazastreifen und Libanon sowie die Notwendigkeit diplomatischer Lösungen für Stabilität und Wohlstand.

Hochrangige Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft unterstrichen das gemeinsame Engagement für eine enge Zusammenarbeit. Der Erfolg lag in den Diskussionen und der erneuerten Entschlossenheit, Frieden, Sicherheit und Wohlstand zu fördern. Für die Zukunft wird ein intensiverer Dialog erwartet, der positive Entwicklungen für beide Regionen bringt. Mit seiner siebten Ausgabe hat sich der German-Arab Gulf Dialogue als wichtiges Bindeglied zwischen Deutschland und den Golfstaaten fest verankert.



Gemeinsame Sondierungsreise von vbw und DAFG nach Ägypten

Fachkräftegewinnung und Kooperation im Ausbildungsbereich

Am 12. und 13. Januar 2025 besuchte eine Gruppe von Entscheidungsträgern der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. und der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. sowie dem bbw – Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V., begleitet von der Bayerischen Staatskanzlei, die ägyptische Hauptstadt Kairo im Rahmen einer Sondierungsreise zu Möglichkeiten der bayerisch-ägyptischen Zusammenarbeit bei den Themen Fachkräftegewinnung sowie schulischer und beruflicher Aus- und Weiterbildung und Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Hochschulen.

Die DAFG e.V. hat ein Programm zur Vermittlung direkter Eindrücke vor Ort, lokaler Expertise sowie den politischen Strategien der ägyptischen Ministerien organisiert, um der Delegation Informationen aus erster Hand zu verschaffen.

Die Zusammenarbeit zwischen der bayerischen bzw. der deutschen Wirtschaft insgesamt mit Ägypten hat enormes Potential und bietet lukrative und attraktive Geschäftschancen und Investitionsmöglichkeiten. Hunderttausende deutschsprachige und deutschlernende Ägypterinnen und Ägypter, die nicht nur die Sprache erlernen, sondern nach deutschen Qualitätsstandards unterrichtet und ausgebildet werden sowie studieren, sind nicht nur eine große Chance was in Deutschland dringend benötigte Fach- und Arbeitskräfte anbelangt, sondern machen Ägypten auch für die deutsche Industrie und deutschen Firmen zu einem vorteilhaften Produktionsstandort und eröffnen ebenfalls gute Möglichkeiten bei der Auftragsvergabe an Dienstleister – vor allem im IT Sektor etabliert sich Ägypten gerade als internationale Drehscheibe.

Neue Perspektiven für Fachkräftegewinnung und strategische Partnerschaften

Die Sondierungsreise stärkte die deutsch-ägyptische Kooperation in den Bereichen Fachkräftegewinnung, Bildung und Investitionen. In Gesprächen mit vier ägyptischen Ministern – S.E. Dr. Amr Talaat (Kommunikation und Informationstechnologie), S.E. Dr. Khaled Abdel Ghaffar (Gesundheit und Bevölkerung), S.E. Hassan Mohammed Shehata (Arbeit) und S.E. Hassan El Khatib (Investitionen und Außenhandel) – wurden konkrete Kooperationsmöglichkeiten ausgelotet.

Die Gespräche unterstrichen das enorme Potenzial Ägyptens als Partner für die deutsche Wirtschaft – sowohl in der Ausbildung von Fachkräften als auch als attraktiver Investitionsstandort. Besonders der stark wachsende IT-Sektor, das ägyptisch-deutsche Schul- und Hochschulnetzwerk sowie die Gesundheits- und Pflegebranche bieten zahlreiche Möglichkeiten für deutsche Unternehmen. Ein Höhepunkt der Reise war der Besuch der GUC – German University in Cairo, die enge Verbindungen zur deutschen Industrie pflegt und hochqualifizierte Absolventen hervorbringt.

Die Delegation konnte wertvolle neue Kontakte knüpfen und konkrete nächste Schritte für künftige Kooperationen erarbeiten.

Die DAFG bedankt sich herzlich bei Ihren ägyptischen Partnern, allen voran dem ägyptischen Botschafter in Berlin, S.E. Dr. Mohamed Abd El-Sattar Elbadri, und seinem Team für die Unterstützung bei der Organisation des hochrangigen Programms für die Delegation.



DAFG organisierte München-Besuch des ägyptischen Botschafters

Die Beziehungen zwischen Bayern und Ägypten sind historisch und haben in den letzten Jahren deutlich an Dynamik gewonnen. Um diese Partnerschaft zu vertiefen, hatte DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu ein anspruchsvolles Programm für S.E. Dr. Mohamed Abd El-Sattar Elbadri, Botschafter der Arabischen Republik Ägypten, zusammengestellt – mit Begegnungen zu politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträgern sowie Vertretern aus Wissenschaft, Bildung und Kultur. Vom 27. bis 28. Februar 2025 besuchte der ägyptische Botschafter die bayerische Landeshauptstadt München. DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf begleitete ihn.

Schwerpunkte: wirtschaftlicher Dialog sowie Bildung, Forschung und Innovation

Zum Auftakt des München-Besuchs traf sich der ägyptische Botschafter mit Klaus Holetschek, Vorsitzender der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag, und führte ein Gespräch mit Professor Dr. Winfried Bausback, dem ehemaligen Bayerischen Justizminister und Landtagsabgeordneten. Danach fand bei einem Mittagessen im Haus der Bayerischen Wirtschaft ein Austausch zwischen bayerischen Wirtschaftsvertretern und S.E. Dr. Elbadri statt. Der Schwerpunkt lag hier auf dem Erfahrungsaustausch und Fachkräfteakquise.

Im Anschluss traf sich der ägyptische Botschafter direkt an der Hochschule mit Prof. Dr. Kerstin Fink, Präsidentin der Hochschule der Bayerischen Wirtschaft (HDBW), um über Forschungs- und Universitätskooperationen zu sprechen.

Hochrangige politische Gespräche

Die politischen Höhepunkte des München-Besuchs des ägyptischen Botschafters waren auch ein Treffen auf ministerieller Ebene mit Staatsminister Dr. Florian Herrmann, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und MdL sowie ein Treffen mit Dr. Josef Widmann, Generalsekretär der Hanns-Seidel-Stiftung, mit Fokus auf internationale Zusammenarbeit.

Anschließend stattete S.E. Dr. Elbadri dem Ausbildungszentrum der bbw – Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft – bbw-Gruppe einen Besuch ab, um die Bildungs- und Ausbildungsoperation mit Sandra Stenger, Vorstandsvorsitzende der bbw, und Christoph Wahl, dem stellvertretenden Direktor des bfz München, weiterzuentwickeln.

Zum Abschluss seiner München-Reise traf sich der ägyptische Botschafter mit dem Vorstand von FC Bayern München, um die sportliche Zusammenarbeit im Fußball zu fördern.



Drei Länder in fünf Tagen: Oman, V.A.E. und Saudi-Arabien

Gemeinsame Delegationsreise von vbw, UBW und DAFG

Erstmals schlossen sich die langjährigen Partnerverbände vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft, Unternehmer Baden-Württemberg (UBW), und DAFG – Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft e.V. zu einer gemeinsamen Delegationsreise zusammen.

In einem dichten Programm besuchte unsere Delegation von Verbandsvertretern und Unternehmern die Hauptstadt des Sultanat Oman, Muskat, die Oasenstadt Al Ain in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate) und die neue und innovative Industriestadt Oxagon in Neom (Königreich Saudi-Arabien).

Tim Wenniges, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der UBW, Volker Leinweber, Geschäftsführer und Leiter der Abteilung Volks- und Außenwirtschaft bei der vbw, Houssam Maarouf, Vizepräsident der DAFG e.V. leiteten die vom ehemaligen Regierenden Bürgermeister und Wissenschaftssenator von Berlin, DAFG-Vorstandsmitglied Michael Müller begleitete Delegation.

(1) Muskat, Sultanat Oman

Die Reise startete in Oman mit hochrangigen Gesprächen mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft, die das enorme Potential des Sultanats als Partner für die deutsche Wirtschaft und Industrie verdeutlichte – sei es als Logistikhub, Handelspartner oder Investitions- und Produktionsstandort sowie Partner bei Energie und wichtigen Rohstoffen wie sog. seltene Erden. Nach einem vorbereitenden Treffen und Briefing mit dem deutschen Botschafter Dirk Lölke, traf die Delegation Vertreter und Mitglieder der Oman Chamber of Commerce and Industry (OCCI), den CEO der Minerals Development Oman (MDO), Mattar bin Salim Al-Badi, und den Vizevorsitzenden der OPAZ (Public

Authority for Special Economic Zones and Free Zones), Eng. Ahmed Hassan Alawi Al Deep. Der für Kommunikations- und Informationstechnologie zuständige Vizeminister des MTCIT (Ministry of Transport, Communication and Information Technology), Dr. Ali bin Amur Al Shidhani, besprach die attraktiven Möglichkeiten zur deutsch-omanischen Zusammenarbeit in den Themenfelder IT, künstliche Intelligenz und moderner Technologie mit der Delegation. Bevor die Delegation am zweiten Tag nach Abu Dhabi weiterreiste, präsentierte der CEO von Invest Oman, Nasser Al Kindi, das attraktive Investitionsklima seines Landes und der Managing Director von Hydrom (Hydrogen Oman) stellte die enormen Fortschritte und Pläne seines Landes als Produzent und Exporteur von (grünem) Wasserstoff vor.

(2) Abu Dhabi: Al Ain

Nach der abendlichen Ankunft in Abu Dhabi und der Teilnahme am Empfang des deutschen Botschafters Alexander Schönfelder anlässlich des Besuches von Bundeswirtschaftsministerin Katharina Reiche, reiste die Delegation am nächsten Morgen in die Oasen-Stadt Al Ain, in der in Kürze durch eine neue Strategie des Abu Dhabi Investment Office (ADIO) ein neuer Industriestandort bzw. Sonderwirtschaftszone entwickelt werden soll. Der Büroleiter von ADIO für Al Ain, Hashem Al Kaabi und das für Al Ain zuständige Team von KEZAD (Khalifa Economic Zones Abu Dhabi) stellten die Pläne, die in Kürze veröffentlicht werden sollen vor und bei einem Treffen mit der Al Ain Airports Company direkt am Flughafen konnte die Delegation sich einen Überblick über die hervorragende logistische Anbindung machen.



(3) Saudi-Arabien, Neom: Oxagon

Besonders spannend wurde es dann in Saudi-Arabien: Die gemeinsame Delegation von DAFG, vbw und UBW flog von Dubai direkt zum Neom Bay Airport und wurde dort vom Team von Oxagon empfangen und konnte sich vor Ort einen direkten Eindruck, der enormen und bereits gut vorangeschrittenen Baumaßnahmen im Bereich Infrastruktur und Industrieansiedlung machen. Ein visionäres Zukunftsprojekt, dass trotz Revision des Projekts „The Line“ mit voller Kraft vorangetrieben wird und bereits in ersten Schritten in Betrieb gegangen ist.

Oxagon, gelegen in der südwestlichen Ecke des Neom-Gebiets, fungiert als dessen Industrie und Innovationszentrum. Es wird als teilweise schwimmende Industriestadt direkt am Roten Meer mit dazugehörigem Hafen mit Fokus auf fortschrittliche Produktion, saubere Energie und Logistik errichtet. Aufgrund der Lage direkt am Roten Meer und der Nähe zu den Nachbarländern kann Oxagon eine wichtige Rolle zur regionalen Integration spielen.

Die Delegation zeigte sich tief beeindruckt über den Umfang und das Engagement des Projekts für Innovation, Nachhaltigkeit und zukunftsfähige industrielle Ökosysteme: „Oxagon wird nicht nur gebaut – es wird entwickelt, um neu zu definieren, wie Industrie, Technologie und Lebensqualität koexistieren können“ (Beitrag von Tim Wenniges, UBW, auf LinkedIn).



kleine Bilder: (von links nach rechts): *al musiqa–live!* Workshop mit Husam Al-Ali, Netzwerktreffen *Ash-Shabaka* für Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Arabischkurse für Lehrkräfte, Besuch des Arabischkurses der Salzmannschule, Thüringen in einer Berliner Oud-Werkstatt; (unten von links nach rechts) Koch-Sprachworkshop der Arabischkurse für Lehrkräfte, (unten rechts) Arabischlehrerin Simone Britz und Aicha Hamdani vom Verein der Arabischlehrer*innen beim Netzwerktreffen „Ash-Shabaka“ zum Thema Elternkommunikation

Arabisch als Wahlpflichtfach: Offen für alle

Eine zentrale Voraussetzung hierfür ist die längst überfällige Aufnahme von Arabisch in den Berliner Rahmenlehrplan Moderne Fremdsprachen. Erst dadurch wird ein benoteter, versetzungsrelevanter und im regulären Stundenplan verankerter Unterricht möglich, der auch Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufen I und II erlaubt, ihr sprachliches Potenzial nachhaltig zu entwickeln. Schulen könnten dann eigenständig entscheiden, ob sie Arabisch als Wahlpflichtfach anbieten – ein Schritt, der sowohl die Attraktivität als auch die gesellschaftliche Akzeptanz des Fachs deutlich erhöhen würde.

Darauf aufbauend könnte ein solcher Wahlpflichtunterricht perspektivisch auch für alle Schülerinnen und Schüler geöffnet werden, die sich für das Erlernen einer anspruchsvollen und zugleich global bedeutenden Sprache interessieren: Ein weiterer Schritt hin zu einem zeitgemäßen, inklusiven und zukunftsorientierten Bildungssystem.

Um diese Entwicklung nachhaltig zu sichern und qualifizierte Lehrkräfte auszubilden, setzt sich das Netzwerk zudem für die Einrichtung eines Lehramtsstudiengangs Arabisch an Universitäten ein – ein Angebot, das bislang in Deutschland noch nicht existiert.

Das **Netzwerk Arabisch an Schulen** steht dabei vor großen Herausforderungen: Neben politischen, bürokratischen und finanziellen Hürden gilt es auch, Vorbehalte gegenüber der arabischen Sprache und Kultur abzubauen. Insbesondere die Sorge, ein Arabischangebot könne Schulen als sogenannte „Problemschulen“ stigmatisieren, führt mitunter zu Widerständen bei Eltern, Zurückhaltung bei Schulleitungen und Verzögerungen in der Verwaltung.

Vorurteile abbauen: DAFG-Angebote für Schulen

Die DAFG e.V. engagiert sich daher seit Jahren mit vielfältigen

Angeboten, um arabische Sprache und Kultur im schulischen Kontext sichtbarer zu machen, Interesse zu wecken und Vorurteile abzubauen. Seit 2019 werden mit Unterstützung der QFI kostenlose Hocharabischkurse für Lehrkräfte angeboten. Allein im Jahr 2025 nahmen über 100 Lehrkräfte an vier wöchentlichen Online-Kursen unter der Leitung der erfahrenen Arabischlehrerin Simone Britz teil. Ursprünglich auf Berlin begrenzt, wurde das Angebot inzwischen auf ganz Deutschland ausgeweitet. Lehrkräfte aus Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Hamburg berichten von spürbar positiven Effekten im Schulalltag – von einer verbesserten Kommunikation mit Eltern und Schülerinnen und Schülern bis hin zu einem differenzierteren Sprachunterricht.

Ergänzt werden diese Angebote durch regelmäßige Netzwerktreffen („Ash-Shabaka“), die den fachlichen Austausch fördern und eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Programme ermöglichen. Fortbildungen zu Themen Elternkommunikation sowie praxisorientierte Formate wie Kochkurse auf Arabisch erweitern das Spektrum. Auch für Schulen selbst organisiert die DAFG e.V. seit 2021 Workshops zur arabischen Musik. Geleitet von dem erfahrenen Musiker, Musikpädagoge und Musiktherapeut Husam Al-Ali erreichten diese inzwischen über 600 Schülerinnen und Schüler in Berlin und Thüringen – bei weiterhin großer Nachfrage.

Gemeinsam Fortschritt gestalten

Wenn es gelingt, auf dem Interesse der Schulen und dem Engagement eines kompetenten Netzwerks aufzubauen, kann Arabisch schrittweise seinen Platz im deutschen Bildungssystem finden. Das **Netzwerk Arabisch an Schulen** versteht sich dabei als Motor dieses Prozesses – getragen von der Überzeugung, dass gemeinsames Engagement und Kooperation nachhaltige Veränderungen ermöglichen und zu einem offenen, vielfältigen Bildungssystem beitragen.



Arabischkurse

Anreize, mit dem Arabischlernen zu beginnen oder das bisher gelernte weiter zu vertiefen, gibt es zur Genüge: Von der weltpolitischen Bedeutung der arabischen Welt, dem Urlaubsaufenthalt in Tunesien oder Dubai bis zur Auseinandersetzung mit Rezepten der levantinischen Küche. Mit unserem vielseitigen Arabisch-Angebot, das neben Hocharabischkursen auch Dialektkurse und Workshops für Unternehmen und Organisationen umfasst, bieten wir allen Interessenten eine hervorragende Gelegenheit zum Erlernen der arabischen Sprache.

Arabisch lernen mit Spaß & Erfolg

Seit 10 Jahren ist der Arabischunterricht fester Bestandteil des Programms der DAFG e.V. Im Zuge der Covid-19 Pandemie wurde erfolgreich ein Online-Modell via Zoom für die Sprachkurse eingeführt, wodurch diese kontinuierlich fortgeführt werden konnten und zudem neue Möglichkeiten eröffnet wurden. Aktuell richtet die DAFG e.V. wöchentlich Hocharabisch-Kurse für Fortgeschrittene aus. Zudem bietet die DAFG e.V. in Kooperation mit der Qatar Foundation International (QFI) vier Hocharabisch-Kurse für Lehrerinnen und Lehrer an, die spezifische Kenntnisse des Arabischen zur Verwendung im Schul- und Unterrichtsalltag und darüber hinaus vermitteln. Die Arabischkurse für Lehrerinnen und Lehrer aus ganz Berlin sind stark nachgefragt und ermöglichen eine verbesserte Kommunikation zwischen Lehrkräften und arabischsprachigen Schülerinnen und Schülern. Die Hocharabisch-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene werden seit Jahren angeboten und sind in dieser Form in Berlin einzigartig.

Online-Unterricht via Zoom

Der Online-Unterricht bietet verschiedene Möglichkeiten für Variation in der Unterrichtsmethodik. Nach wie vor werden alle DAFG-Arabischkurse von unserer Arabischdozentin Simone Britz geleitet, mit der die DAFG e.V. seit langem erfolgreich kooperiert. Ihr Unterrichtsstil verbindet exzellentes Fachwissen mit Witz und Lockerheit, um so für ein angenehmes Unterrichtsklima und den notwendigen Spaßfaktor zu sorgen. Als

studierte Islamwissenschaftlerin und Arabistin arbeitete Frau Britz viele Jahre als Übersetzerin und Redakteurin bei verschiedenen Verlagen, Zeitschriften und Gesellschaften mit deutsch-arabischem Schwerpunkt – Erfahrungen, die sich auch in den Unterrichtsinhalten widerspiegeln.

Zwischen den Grundzügen von Schrift und Grammatik, dem Verhalten in spezifischen Situationen und entsprechendem Fachvokabular sowie Konversationskursen auf weit fortgeschrittenem Niveau passen sich die Kurse den individuellen Vorstellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an und erfreuen sich daher großer Beliebtheit. Ein besonderes Plus des DAFG-Sprachkursangebots ist zudem auch die relativ kleine Kursgröße, die ein konzentriertes und intensives Lernen garantiert. Da die Qualität und Effektivität von Sprachkursen zu großen Teilen von den Fähigkeiten der Lehrkraft abhängt, weiß die DAFG e.V. sich glücklich zu schätzen, dass alle DAFG-Kurse von Frau Britz geleitet werden.

Die Kooperation der DAFG e.V. mit der Qatar Foundation International (QFI) ermöglicht es, die für die Berufsgruppe Lehrerinnen und Lehrer konzipierten Kurse anzubieten und damit das Sprachkursportfolio der DAFG e.V. zu erweitern, das bei Nachfrage und Bedarf zudem Kurse für den syrisch-palästinensischen Dialekt umfassen kann.



großes Bild (vorherige Seite): Arabischlehrerin Simone Britz

kleine Bilder: (oben): Arabischlehrerin Simone Britz und die Teilnehmer der Hocharabischkurse; (unten v.l.n.r.): Arabisches Wörterbuch

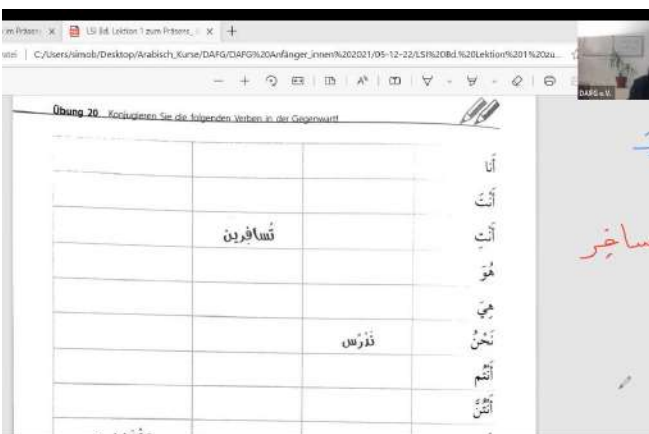
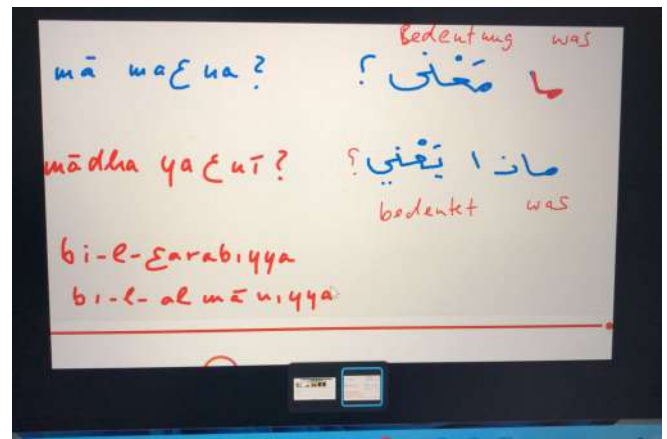
Bilder (unten): Impressionen aus unseren Kursen



Sie sind interessiert an einem Arabischkurs bei der DAFG e.V.?



Unter www.dafg.eu/de/links/sprachkurse/ können Sie sich über unser Angebot informieren. DAFG-Mitglieder zahlen einen ermäßigten Preis für unsere Sprachkurse.





Veranstaltungsrückblick 2025 nach DAFG-Arbeitsfeldern





Arbeitsfeld Politik

Im Arbeitsfeld *Politik* fördert die DAFG e.V. den politischen Austausch zwischen Deutschland und den arabischen Ländern im Sinne offener Dialoge und friedlicher Verständigung. Sie organisiert Vorträge, Diskussionsrunden und Hintergrundgespräche und vertieft so das Verständnis der staatlichen, politischen und gesellschaftlichen Strukturen. Die DAFG e.V. kooperiert eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit allen deutschen und arabischen Institutionen, die sich einer friedlichen Entwicklung der deutsch-arabischen Beziehungen verpflichtet fühlen. Die DAFG e.V. tritt selbst nicht als Akteur oder Partei in politischen Konflikten auf.

Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Politik

DAFG-Reihe „Arabische Staaten im Wandel“



Mit der Reihe *Arabische Staaten im Wandel* möchte die DAFG e.V. auf gegenwärtige Ereignisse in der arabischen Welt eingehen. Ziel ist es, die Geschehnisse in einen größeren Zusammenhang einzuordnen und Einschätzungen von Experten zu diskutieren.

DAFG-Reihe „Politik im Dialog“



In der 2011 ins Leben gerufenen Reihe *Politik im Dialog* lädt die DAFG e.V. in regelmäßigen Abständen Politiker und Politikerinnen aus Deutschland und der arabischen Welt ein, um über aktuelle Themen der deutsch-arabischen Beziehungen zu sprechen und diese mit dem Publikum zu diskutieren.

DAFG-Reihe „Ist Frieden im Nahen Osten möglich?“



Die Veranstaltungsreihe *Ist Frieden im Nahen Osten möglich?* wurde Anfang 2009 von der DAFG e.V. ins Leben gerufen. In dieser Reihe sollen Entwicklungen und Lösungsansätze für den Nahost-Konflikt diskutiert werden.

Botschafterreisen



Seit 2013 organisiert die DAFG e.V. erfolgreich Reisen für die arabischen Botschafter, um einzelne Bundesländer von ihrer politischen, wirtschaftlichen und akademischen Seite vorzustellen und somit den Botschaftern ein facettenreiches Bild des jeweiligen Bundeslandes zu präsentieren. In diesem umfassenden Ansatz sehen wir den Schlüssel für eine Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses und der deutsch-arabischen Beziehungen im Allgemeinen.

German-Arab Gulf Dialogue on Security and Cooperation



Seit 2019 veranstalten die DAFG e.V. und die Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) den „German-Arab Gulf Dialogue on Security and Cooperation“, um den außen-, wirtschafts- und sicherheitspolitischen Dialog mit den sechs GCC-Staaten auszubauen und zu stärken. Die jährliche Konferenz sowie die Workshops in der Golf-Region zielen darauf ab, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie Expertinnen und Experten aus Deutschland und allen sechs GCC-Staaten zusammenzubringen.

Hintergrundgespräche



Die DAFG e.V. initiiert Begegnungen zwischen politischen Akteuren aus Deutschland und den arabischen Ländern, bei denen aktuelle Themen der deutsch-arabischen Beziehungen im Zentrum stehen. Diese Treffen sollen gleichzeitig dazu dienen, tragfähige persönliche Beziehungen aufzubauen.

Vorträge & Diskussionsrunden



Zusätzlich zu den oben genannten Vortragsreihen organisiert die DAFG e.V. öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltungen mit Politikern oder wissenschaftlichen Experten.

Veranstaltungsrückblick 2025

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld *Politik* im Jahr 2025. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website unter www.dafg.eu

14.01.2025 | DAFG-Buchvorstellung



„Der Nahe Osten in einer globalisierten Welt“: Buchvorstellung & Expertengespräch

Der Nahe Osten wird häufig nur als Krisen- und Konfliktregion wahrgenommen. Die Region steht zudem vor großen politischen, gesellschaftlichen sowie wirtschaftlichen Herausforderungen und ist stark von den Folgen des Klimawandels betroffen. Der Sammelband „Der Nahe Osten in einer globalisierten Welt – Entwicklungslinien, Gegensätze, Herausforderungen“ geht über die alltäglichen Schlagzeilen hinaus und analysiert tiefgreifend vernachlässigte und langfristige Entwicklungslinien. Die Beiträge beleuchten transnationale Dynamiken und Herausforderungen ebenso wie die Einflüsse externer Akteure etwa der USA, der EU, der Vereinten Nationen sowie Russlands und Chinas.

Anlässlich der Veröffentlichung dieses Sammelbands organisierte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 14. Januar 2025 eine Buchvorstellung & Expertengespräch in Zusammenarbeit mit Middle East Minds.

25.03.2025 | DAFG-Veranstaltung



Syrien nach dem Sturz Assads: Perspektiven für den Wiederaufbau

Am 25. März 2025 lud die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. zu einem Vortrag und anschließender Diskussion mit Lamya Kaddor, Bundesabgeordnete für Bündnis 90/Die Grünen und DAFG-Vorstandsmitglied, ein. Die Veranstaltung mit dem Titel „Syrien nach dem Sturz Assads: Perspektiven für den Wiederaufbau“ wurde von Botschafter (a.D.) und DAFG-Vorstandsmitglied Bernd Mützelburg moderiert und zog zahlreiche Teilnehmer an.

Anlass war Kaddors jüngste Reise nach Syrien. Als erste deutsche Abgeordnete, möglicherweise sogar weltweit, die das Land nach der Regierungsübernahme besuchte, war es ihr wichtig, mit der Bevölkerung zu sprechen und ihre Eindrücke aus erster Hand zu gewinnen. Durch ihre syrischen Wurzeln, ihre Muttersprache Arabisch und ihr fundiertes Wissen über die politischen und sozioökonomischen Gegebenheiten konnte sie tiefe Einblicke gewinnen. Bereits auf dem Flug, in dem sich viele Syrer befanden, die nach Jahren oder gar Jahrzehnten erstmals zurückkehrten, begannen ihre Gespräche.



Vom 23. bis 24. Juni 2025 wurde in Berlin der siebte German-Arab Gulf Dialogue on Security and Cooperation von der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) ausgerichtet. Diese bedeutende Konferenz bietet seit 2019 eine Plattform für führende Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, um die komplexen und vielschichtigen Beziehungen zwischen Deutschland, Europa und den Golfstaaten zu vertiefen sowie neue Kooperationsmöglichkeiten zu erkunden. Das Programm umfasste verschiedene Panels und Workshops, die Themen wie politische Zusammenarbeit, Sicherheit, wirtschaftliche Entwicklung und technologische Innovationen behandelten. Bereits zum dritten Mal in Folge fand im Rahmen der Konferenz das Young Leaders Forum statt, das den Austausch zwischen jungen Führungskräften förderte. Ziel dieses Forums ist es, Nachwuchstalente zu unterstützen und sich mit unterschiedlichen Zukunftsperspektiven auseinanderzusetzen.



In Zusammenarbeit mit The Diwan – Empowering Gulf Leaders, Inspiring Global Change und dem Regionalprogramm Golfstaaten der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) fand am 24. Juni das dritte GCC-German Young Leaders Forum als exklusives Side Event des 7. German-Arab Gulf Dialogue on Security and Cooperation statt. Ziel des Forums ist es, den Austausch zwischen jungen Entscheidungsträgern, Fachleuten und Experten aus den Golfstaaten und Deutschland zu fördern und so die Beziehungen zwischen der nächsten Generation von Führungskräften aus beiden Regionen zu stärken.

Nach der Begrüßung durch Philipp Dienstbier, Leiter des Regionalprogramms Golfstaaten der KAS, Saad Al-Tami, Präsident von The Diwan, und Houssam Maarouf, Vizepräsident der DAFG, hielt S.K.H. Prinz Turki Al Faisal bin Abdulaziz Al Saud, Ehrenvorsitzender der Konferenz und Vorsitzender des King Faisal Center for Research and Islamic Studies (KFCRIS), eine Eröffnungsrede. Er hob die Bedeutung des Dialogs und des Jugendaustauschs zwischen der Golfregion und Deutschland hervor und lobte das Forum, das nun bereits zum dritten Mal stattfand, als Plattform für die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den Golfstaaten sowie für die breitere europäische Zusammenarbeit mit den Golfstaaten.



„Der 7. Oktober und der Krieg in Gaza: Hintergrund, Eskalation, Folgen“ – Buchvorstellung mit Dr. Muriel Asseburg

Am 1. Juli 2025 organisierte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. eine Buchvorstellung mit Frau Dr. Muriel Asseburg, Senior Fellow an der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) zu ihrer kürzlich bei C.H. Beck erschienen Publikation „Der 7. Oktober und der Krieg in Gaza: Hintergrund, Eskalation, Folgen“. Die Veranstaltung fand in der DAFG-Geschäftsstelle statt und wurde von DAFG-Vorstandsmitglied Botschafter (a.D.) Bernd Mützelburg moderiert.



Dialog zwischen deutschen und GCC-Botschaftern und Diplomaten

In der DAFG-Geschäftsstelle trafen heute Morgen die Botschafter sowie Diplomaten der Staaten des Golf-Kooperationsrats (GCC) in Deutschland mit ihren deutschen Amtskollegen, also den deutschen Botschaftern in den GCC-Staaten, zu einem konstruktiven Austausch zusammen. Das Treffen fand am Rande der jährlichen Konferenz der Leiterinnen und Leiter der deutschen Auslandsvertretungen statt, die derzeit im Auswärtigen Amt in Berlin tagt und wurde von der DAFG initiiert und organisiert. An dem Gespräch nahmen auch Christian Resch, neuer Leiter des Referats 311 (Mittlerer Osten/Arabische Halbinsel) im Auswärtigen Amt, sowie DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf, DAFG-Geschäftsführer Björn Hinrichs und die DAFG-Politikreferentin Cristina Rubino teil.



Wege zum Frieden in Nahost: Deutschlands Verantwortung und Möglichkeiten

Am 2. Oktober 2025 präsentierten über 100 Nahost-Expertinnen und Experten ein umfassendes Positionspapier unter dem Titel „Jenseits der Staatsraison – Expertenpapier für eine nahostpolitische Wende“, in dem sie eine grundlegende Neuausrichtung der deutschen Nahostpolitik forderten.

Vor dem Hintergrund des Positionspapiers und des fragilen Waffenstillstands zwischen Israel und der Hamas im Rahmen von Trumps 20-Punkte-Plan lud die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 11. November 2025 zum Expertengespräch „Wege zum Frieden in Nahost: Deutschlands Verantwortung und Möglichkeiten“ in die DAFG-Geschäftsstelle ein.



Tawila zu Gast bei der DAFG - Botschafter (a.D.) Martin Kobler im Gespräch

Am 24. November 2025 war der vor circa 15 Jahren von Dr. Carsten Wieland ins Leben gerufene Gesprächskreis „Tawila“ zu Gast bei der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. Diese regelmäßigen Diskussionsrunden bringen Nahost-Interessierte sowie Expertinnen und Experten aus verschiedenen Themengebieten zur Region des Nahen- und Mittleren Osten in offener und vertraulicher Atmosphäre zum persönlichen Austausch zusammen. Die Runde gastiert abwechselnd bei verschiedenen Organisationen, die zur Region arbeiten.



DAFG-Vorstand trifft S.E. Mustapha Noman, stellvertretenden jemenitischen Außenminister

Am 12. Dezember 2025 traf der DAFG-Vorstand, S.E. Mustapha Noman, stellvertretenden Minister für auswärtige Angelegenheiten und Auswanderer der Republik Jemen, zu einem Luncheon, um über die jüngsten Entwicklungen und die Aussichten für den Frieden im Land zu diskutieren.

Vor dem Hintergrund der sich verschlechternden innenpolitischen und humanitären Lage, der jüngsten Ereignisse im Süden Jemens sowie eines zunehmend komplexen regionalen und internationalen Umfelds mit zahlreichen internen und externen Akteuren ist die Wiederaufnahme von Verhandlungen und eines politischen Prozesses dringender denn je.

90 €
pro Kalenderjahr

Verschenken Sie Freude mit einer DAFG-Mitgliedschaft!

Mit einer Mitgliedschaft in der DAFG e.V. können Sie Freude über das ganze Jahr schenken. Von Ausstellungen über Diskussionsrunden, Vorträge, Sonderführungen und Konzerte bietet die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. ihren Mitgliedern ein vielfältiges Angebot. Unsere Mitglieder erhalten darüber hinaus Sonderrabatte wie z.B. für die DAFG-Arabischkurse sowie Einladungen zu exklusiven Events. Und dabei tun Sie gleichzeitig Gutes: Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit und unsere vielzähligen Projekte wie beispielsweise den Jour Fixe für deutsche und arabische Studierende.

Vorteile als DAFG-Privatmitglied:

- ✓ Einladung zu DAFG-Veranstaltungen
- ✓ Exklusive Einladung zu „DAFG-Salons/Majlis“
- ✓ Gesonderte Angebote von Kooperationspartnern (z.B. Sonderführungen durch Ausstellungen)
- ✓ Vernetzung mit anderen DAFG-Mitgliedern
- ✓ Rabatte auf das gesamte Angebot der DAFG-Arabischkurse



Sie haben noch Fragen?

Gerne können Sie sich per E-Mail (office@dafg.eu) oder telefonisch (+49 (0)30-2064 8888) an uns wenden.



Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Ziel der Aktivitäten im Arbeitsfeld *Wirtschaftliche Zusammenarbeit* ist es, das Potenzial der deutsch-arabischen Beziehungen weiter auszuschöpfen und damit zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region beizutragen. Die DAFG e.V. betrachtet sich als Bindeglied zwischen Politik und Wirtschaft in Deutschland und den arabischen Partnerländern. Sie informiert mit geeigneten Veranstaltungen über Entwicklungen der Wirtschaft, Investitionsmöglichkeiten und Geschäftschancen in den arabischen Ländern. Mit der Organisation von Delegationsreisen unterstützt die DAFG e.V. außerdem den Kontaktaufbau zu potenziellen Kunden und relevanten Entscheidungsträgern in der arabischen Welt.

Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

DAFG-Reihe „Wirtschaft im Fokus“



Diese Reihe beleuchtet insbesondere wirtschaftspolitische und sozio-ökonomische Themen der deutsch-arabischen Beziehungen jenseits konkreter Geschäftsinteressen sowie wirtschaftliche Entwicklungen in den arabischen Ländern.

Delegationsreisen



Die DAFG e.V. plant und realisiert Delegationsreisen in die arabischen Länder und hilft bei der Vorbereitung und Durchführung von Besuchen arabischer Delegationen in Deutschland. Sie unterstützt Vertreter aus der deutschen und der arabischen Wirtschaft bei der Anbahnung und Pflege von Kontakten und Kooperationen.



Die DAFG e.V. organisiert Investitionskonferenzen, auf denen arabische Entscheidungsträger den Investitionsbedarf in ihren Ländern vorstellen und direkte Kontakte knüpfen können.

Veranstaltungsrückblick 2025

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld *Wirtschaftliche Zusammenarbeit* im Jahr 2025. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.dafg.eu

12.01.2025 | DAFG-Delegationsreise



Gemeinsame Sondierungsreise von vbw und DAFG nach Ägypten

Am 12. und 13. Januar 2025 besuchte eine Gruppe von Entscheidungsträgern der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. und der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. sowie des bbw – Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V., begleitet von der Bayerischen Staatskanzlei, die ägyptische Hauptstadt Kairo im Rahmen einer Sondierungsreise zu Möglichkeiten der bayerisch-ägyptischen Zusammenarbeit bei den Themen Fachkräftegewinnung sowie schulischer und beruflicher Aus- und Weiterbildung und Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Hochschulen.

Die DAFG e.V. hat ein Programm zur Vermittlung direkter Eindrücke vor Ort, lokaler Expertise sowie den politischen Strategien der ägyptischen Ministerien organisiert, um der Delegation Informationen aus erster Hand zu verschaffen.

27.-28.02.2025 | DAFG-Hintergrundgespräch



DAFG organisierte München-Besuch des ägyptischen Botschafters

Die Beziehungen zwischen Bayern und Ägypten sind historisch und haben in den letzten Jahren deutlich an Dynamik gewonnen. Um diese Partnerschaft zu vertiefen, hatte DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu ein anspruchsvolles Programm für S.E. Dr. Mohamed Abd El-Sattar Elbadri, Botschafter der Arabischen Republik Ägypten, zusammengestellt – mit Begegnungen zu politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträgern sowie Vertretern aus Wissenschaft, Bildung und Kultur. Vom 27. bis 28. Februar 2025 besuchte der ägyptische Botschafter die bayerische Landeshauptstadt München. DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf begleitete ihn.



Drei Länder in fünf Tagen: Oman, V.A.E. und Saudi-Arabien

Erstmals schlossen sich die langjährigen Partnerverbände vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft, Unternehmer Baden-Württemberg (UBW), und DAFG – Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft e.V. zu einer gemeinsamen Delegationsreise zusammen.

In einem dichten Programm besuchte unsere Delegation von Verbandsvertretern und Unternehmern die Hauptstadt des Sultanat Oman, Muskat, die Oasenstadt Al Ain in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate) und die neue und innovative Industriestadt Oxagon in Neom (Königreich Saudi-Arabien).



Türen öffnen ...

... und neue Perspektiven entdecken!

© Isabell Achterberg

DAFG

جمعية الصداقة العربية الألمانية
Deutsch-Arabische
Freundschaftsgesellschaft e.V.

Arabisch lernen bei der DAFG –
Deutsch-Arabische Freundschaftsgesell-
schaft e.V.

Rabatt für DAFG-Mitglieder

© DAFG e.V.



Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

Die DAFG e.V. betrachtet Kunst und Kultur sowie Bildung und Wissenschaft als wichtige Elemente zur Vertiefung des Verständnisses und der Freundschaft zwischen Deutschland und der arabischen Welt. Die Sprache der Kunst – sei es Literatur, Musik oder bildende Kunst – wird meist auch über kulturelle Grenzen hinweg verstanden und bietet viele Anknüpfungspunkte für einen Austausch. Wir wollen eine Plattform dafür bieten, dass Araber und Deutsche mehr voneinander erfahren und die Kultur des jeweils Anderen in all ihren Facetten kennenlernen.

Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

DAFG-Reihe „al musiqa“



Die *al musiqa*-Reihe bietet interessante Einblicke in alle Aspekte der arabischen Musik – unterhaltsam, interaktiv und kompetent präsentiert von Musikwissenschaftler Sean Prieske und wechselnden Gästen. Mit einem Mix aus Live-Musik, Gespräch und interaktiven Elementen bietet die Reihe viel Anregungen für (Musik)Lehrerinnen und -lehrer und alle, die mehr über arabische Musik erfahren möchten. Die Reihe wird durch die finanzielle Unterstützung der Qatar Foundation International (QFI) ermöglicht.

DAI– DAFG-Reihe „Archäologie & Kulturerbe in der arabischen Welt“



In der gemeinsam von Deutschen Archäologischen Institut (DAI) und DAFG e.V. organisierten Vortragsreihe „Archäologie & Kulturerbe in der arabischen Welt“ präsentieren seit 2020 regelmäßig Forscherinnen und Forscher Informationen über ihre aktuellen Arbeiten im Bereich Archäologie und kulturelles Erbe in der arabischen Welt.

Deutsch-Arabischer Jour Fixe



Mit dem deutsch-arabischen Jour Fixe fördert die DAFG e.V. den Austausch zwischen jungen Akademikern und Young Professionals aus Deutschland und der arabischen Welt und ermöglicht den Aufbau nachhaltiger Netzwerke. Der Jour Fixe findet regelmäßig in der Geschäftsstelle der DAFG e.V. oder in den Räumlichkeiten unserer Kooperationspartner statt.

Arabischkurse



In Politik, Wirtschaft, Kultur oder Wissenschaft – Arabischkenntnisse eröffnen neue Möglichkeiten der Verständigung und können Türen öffnen. Um diesen Austausch zu fördern, organisiert die DAFG e.V. für ihre Mitglieder und weitere Interessenten Arabischkurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Berlin. Neben Kursen für Hocharabisch werden auch Dialektseminare sowie Arabischkurse für Geschäftsleute angeboten. Durch kleine Kursgruppen (5-14 Teilnehmer) sowie individuell angepasstes Kursmaterial bieten wir ein qualitativ hochwertiges Lernumfeld. Seit 2019 bietet die DAFG e.V. in Kooperation mit der Qatar Foundation International (QFI) kostenlose Arabischkurse für Berliner Lehrkräfte an.

Veranstaltungsrückblick 2025

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld *Kultur, Bildung & Wissenschaft* im Jahr 2025. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.dafg.eu

15.03.2025 | DAFG-Kochworkshop



Kochworkshop der Arabischkurse für Lehrkräfte

Gemeinsam kochen und gleichzeitig noch gemeinsam Arabisch lernen – das konnten 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der kostenlosen DAFG-Arabischkurse für Lehrkräfte am 15. März 2025. Die DAFG – Deutsch-Arabisches Freundschaftsgesellschaft e.V. hatte die Lehrerinnen und Lehrer zu einem vierstündigen Kochworkshop bei der gemeinnützigen Organisation „Über den Tellerrand“ in Berlin-Schöneberg eingeladen.

Die DAFG e.V. bietet seit 2019 kostenlose Arabischkurse für Lehrerinnen und Lehrer an, um die Verständigung zwischen arabischsprachigen Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern und der Schule zu verbessern. Zurzeit laufen vier wöchentliche Kurse, an denen rund sechzig Lehrkräfte teilnehmen. Die Kurse finden online statt, so dass die DAFG e.V. zusätzlich zu dem wöchentlich stattfindenden Unterricht auch den persönlichen Austausch zwischen den Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit regelmäßig stattfindenden Netzwerktreffen und Zusatzangeboten fördert.



„Revival of Aleppo as a Post-War City“ - Vortrag von Dr. Rahaf Orabi und Prof. Dr. Fabian Thiel

Wie können digitale Werkzeuge zur Erhaltung des Kulturerbes, zum Wiederaufbau von Städten und zur Bewertung von Kulturdenkmälern eingesetzt werden? Welche Rolle spielt die staatliche Landverwaltung bei der Erhaltung des kulturellen Erbes?

Diese Fragen standen in der DAFG – Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft e.V. am 6. Mai 2025 im Mittelpunkt des Vortrags „Revival of Aleppo as a Post-War City – Digital Documentation and Social Land Policy“. Die beiden Referenten Dr. Rahaf Orabi und Prof. Dr. Fabian Thiel beleuchteten die Bemühungen um den Wiederaufbau Aleppos und gaben sowohl faszinierende Einblicke in die neuesten digitalen Dokumentationswerkzeuge als auch in die entscheidende Rolle, die soziale Bodenpolitik beim Schutz und Erhalt des kulturellen Erbes spielt.



4. Netzwerktreffen „Ash-Shabaka“: Erfolgreiche Elternkommunikation

Eine erfolgreiche Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrkräften kann wesentlich zum Bildungserfolg und zu einem positiven Schul- und Lernklima beitragen. Doch wie gestaltet man erfolgreich Elterngespräche, wenn die Eltern nur begrenzte Deutschkenntnisse haben? Das war die zentrale Frage beim vierten Ash-Shabaka Netzwerktreffen, das die DAFG – Deutsch-Arabisches Freundschaftsgesellschaft e.V. am 17. Mai 2025 für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der kostenlosen Online-Arabischkurse für Lehrkräfte organisierte.

Diese Arabischkurse für Lehrkräfte bietet die DAFG e.V. seit 2019 mit der finanziellen Unterstützung der QFI an. Ziel ist es, Lehrkräften an Berliner Schulen die Kommunikation mit arabischsprachigen Lernenden und Eltern zu erleichtern.



Exklusive Führung: Rashid Al Khalifa "Quintessence"

Kunst und Künstler ganz nahekomen – das konnten am 27. Juni 2025 die Mitglieder der DAFG – Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft e.V. Die Q Gallery Berlin hatte kunstinteressierte DAFG-Mitglieder zu einem exklusiven pre-opening Event der Ausstellung „Quintessence“ des international renommierten bahrainischen Künstler Rashid Al Khalifa eingeladen.

Rashid Al Khalifa selbst, der schon in der Saatchi Gallery und auf der Venedig Biennale ausgestellt hat, führte durch die Ausstellung und stellte sich den Fragen der Gäste. Er gilt als einer der führenden Künstler der Golfregion. Mit seinen geometrisch abstrakten und minimalistischen Installationen, die architektonische und skulpturale Elemente miteinander verbinden, reflektiert er die tiefgreifenden Veränderungen der Landschaft und Kultur Bahains und der Golfregion auf.



DAFG-Intensivkurs syrisch-palästinensischer Dialekt

Viele Menschen wünschen sich einen schnellen und praktischen Einstieg in die arabische Alltagssprache. Um sowohl den Teilnehmern der regulären DAFG-Arabischkurse als auch externen Interessenten diese praxisnahen Sprachkenntnisse zu ermöglichen, bietet die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. seit mehreren Jahren Kurse zum syrisch-palästinensischen Dialekt an.

Vom 21. bis 25. Juli 2025 fand der DAFG-Intensivkurs zum syrisch-palästinensischen Dialekt für Einsteiger statt. Aufgrund der großen Nachfrage lernten diesmal insgesamt 10 Teilnehmer in der DAFG-Geschäftsstelle die Grundlagen des syrisch-palästinensischen Dialekts.



DAFG-Jour Fixe – SEP: Social Entrepreneurship for Middle Eastern Refugees

Flüchtlinge sind Menschen, die aufgrund von Krieg, Konflikten, Unterdrückung oder lebensbedrohlichen Krisen gezwungen sind, ihr Heimatland zu verlassen. Besonders stark betroffen ist die palästinensische Bevölkerung: Laut UNRWA sind fast sechs Millionen palästinensische Flüchtlinge registriert, und die Zahl steigt stetig.

In den Aufnahmelandern erleben Flüchtlinge häufig Diskriminierung und werden oft als homogene Gruppe betrachtet, was ihr Trauma verstärkt, und ihre psychische Gesundheit belastet. Zudem wird in den Medien häufig dargestellt, dass sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Das Social Enterprise Project (SEP) hat das Ziel, diese Narrative zu ändern.



Worte verbinden Welten – Eine kulturelle Begegnung zwischen Deutschland und Jemen

Am 19.09.2025 veranstaltete die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. gemeinsam mit und in der jemenitischen Botschaft in Berlin eine Kulturveranstaltung mit dem Titel „Worte verbinden Welten – Eine kulturelle Begegnung zwischen Deutschland und Jemen“.

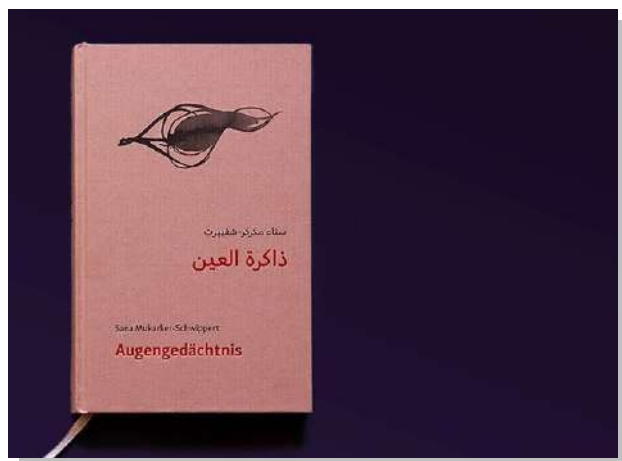
Moderiert von DAFG-Geschäftsführer Björn Hinrichs, bot der Abend einen besonderen Rahmen für den kulturellen Austausch durch die Geschichten zweier Gäste, die das Leben im jeweils anderen Land aus erster Hand kennen: Gudrun Orth, die mehrere Jahre im Jemen verbrachte, und Ghamdan Alzoaitry, der seit vielen Jahren in Deutschland lebt.



Die EXPOLINGUA Berlin ist die führende Fachmesse rundum Sprachen, Kultur und Bildung in Berlin. Und so war es selbstverständlich, dass die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. auch in diesem Jahr wieder mit dabei war, um das Interesse an der arabischen Sprache und Kultur zu fördern. Am 14. und 15. November 2025 konnten Besucherinnen und Besucher der EXPOLINGUA in vier Mini-Workshops der DAFG e.V. die arabische Sprache kennenlernen.



Es ist fast schon eine Tradition: Alle zwei Jahre besuchen Schülerinnen und Schüler der elften und zwölften Klasse des Staatlichen Spezialgymnasiums Salzmannschule in Schnepfenthal (Thüringen) für einige Tage Berlin. Das Besondere daran: Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler lernen alle seit der sechsten Klasse Arabisch als zweite Fremdsprache. Vom 14. bis 15. November organisierte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. daher für die 15 Schülerinnen und Schüler und die begleitenden Lehrkräfte ein spannendes Programm – von Begegnungen mit arabischen Kulturschaffenden bis hin zu einem Besuch in einer Oud-Werkstatt.



Schon zum zweiten Mal war die Autorin Sana Mukarker-Schwippert in der DAFG – Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft e.V. zu Gast. Am 26. November 2025 stellte sie ihr neues Buch Augengedächtnis und las eine Auswahl ihrer 50 Kurzerzählungen. DAFG-Referentin für Bildung, Kultur & Wissenschaft, Isabell Achterberg, trug die deutsche Übersetzung vor; musikalisch begleitet wurde der Abend von Musiker Husam Al-Ali auf der Oud.

Augengedächtnis ist schon Sana Mukarker-Schwipperts zweites Buch, nach Wäre die Erde schön, wäre Gott nicht im Himmel, das sie 2019 erfolgreich in der DAFG e.V. vorgestellt hatte. Ihre neuen Geschichten in Augengedächtnis erzählen poetisch, einfühlsam und oft humorvoll von Einsamkeit und Abschieden, von Scheitern und Verlust, aber auch von den vielen kleinen Siegen der Menschlichkeit im anonymen Großstadtag.

Workshops "Arabische Musik" an der Salzmannschule



Arabisch nach Noten: Schon zum vierten Mal hatten Schülerinnen und Schüler des Staatlichen Spezialgymnasiums Salzmannschule in Thüringen die Gelegenheit ihre Arabischkenntnisse durch Musik zu erweitern. Zusammen mit den erfahrenen Musikpädagogen Husam Al-Ali (Oud, Gesang, Perkussion) und Ibrahim Bajo (Kanun) studierten am 5. Dezember 2025 die Arabischkurse der sechsten, achten und elften Jahrgänge in drei von der DAFG – Deutsch-Arabischen Freundschaftsgesellschaft e.V. organisierten Workshops arabische Lieder ein und sangen und spielten gemeinsam.



Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Durch die Vernetzung deutscher und arabischer Medien und Journalisten intensiviert die DAFG e.V. die wechselseitige Berichterstattung zu deutsch-arabischen Themen. Sie pflegt enge Kontakte zu deutschen und arabischen Journalisten aus Printmedien, Funk und Fernsehen und bindet sie aktiv in ihre Arbeit ein. Über eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit macht die DAFG e.V. Anliegen und Arbeit des Vereins transparent und öffentlich zugänglich. Dabei ist die DAFG-Webseite die zentrale Informationsplattform für Presse, Interessenten, Kooperationspartner und unsere Mitglieder. Hier kündigen wir unsere eigenen Veranstaltungen an, weisen auf weitere interessante Termine hin und dokumentieren die Tätigkeiten der DAFG e.V.

Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Mediengespräche & Interviews



Die DAFG e.V. vermittelt Mediengespräche und Interviews mit Entscheidungsträgern und Gästen aus der arabischen Welt. Dazu pflegt die DAFG e.V. enge Kontakte zu Journalisten aus Printmedien, Funk und Fernsehen. So vernetzt die DAFG e.V. Medienvertreter und Entscheidungsträger auf beiden Seiten und fördert die Intensivierung der Berichterstattung.

Informations- & Diskussionsveranstaltungen



Um die Medienlandschaft und die Rolle der Medien in den arabischen Staaten zu beleuchten, organisiert die DAFG e.V. Vorträge, Diskussionsrunden und Konferenzen. Auch die Rolle der deutschen Medien bei der Berichterstattung zur arabischen Welt wird in der Arbeit der DAFG e.V. reflektiert.



Am 25. September 2025 fand im Willy-Brandt-Haus in Berlin die Mitgliederversammlung der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. mit anschließendem Empfang statt. Zahlreiche Mitglieder und Gäste folgten der Einladung. Auf der Tagesordnung standen neben Entlastung des Vorstands auch die Wahl neuer Rechnungsprüfer.

Folgt uns auf X (ehem. Twitter), LinkedIn und Facebook!



German-Arab Friendship Association (DAFG)

702 followers
2mo •

Am 28. November 2024 begrüßten DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf und der Vorstand den neu akkreditierten jordanischen Botschafter S.E. Fayiz Khouri sowie den stellvertretenden Missionsleiter, Herrn Haron Hassan, in der Geschäftsstelle. Im Mittelpunkt des Gesprächs standen Möglichkeiten zur Stärkung der deutsch-jordanischen Zusammenarbeit, u.a. in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Kultur. Die DAFG e.V. freut sich auf die gemeinsame Kooperation!
[Embassy of Jordan in Berlin](#)

Show translation



👤 Björn Hinrichs and 58 others

1 comment • 2 reposts



German-Arab Friendship Association (DAFG)

702 followers
2mo • Edited •

Einblicke in unseren Tag der offenen Tür!

Vom Arabisch-Schnupperkurs mit unseren Lehrer*innen [Simone Britz](#) und Ali Assfour, über Kalligrafie mit Künstler [Daniel Arab](#), einer Podiumsdiskussion zur Rolle von [#Kunst](#) und [#Kultur](#) im deutsch-arabischen Zusammenleben, bis hin zu Live-Musik mit Hussam Al-Ali, einer Kunstaussstellung der [Galerie Katharina Maria Raab](#) und den feinsten arabischen Köstlichkeiten von unserem Sponsor [Cana](#) – unsere Gäste konnten am 4.12.2024 ein vielseitiges Programm in unserer Geschäftsstelle erleben.

[#DAFG](#) [#OpenDay](#) [#Deutschland](#) [#ArabischeWelt](#)

Show translation



DAFG – Deutsch-Arabische Freun... @ · Jun 13, 2024

Promote

With a remarkable turnout, the 6th edition of the [#GermanArabGulfDialogue](#) was a significant success. [#Germany](#) and the [#GCC](#) should strengthen their partnership through open dialogue and enhanced collaboration in key areas like [#Security](#), [#EnergyCooperation](#) & [#YouthEmpowerment](#).



1

4

7

908

🔖



DAFG – Deutsch-Arabische Freundschafts... @D... · Jun 12, 2024

...

Co-organized with the Regional Programme Gulf States of [@KASonline](#), the [#GCC](#) [#German](#) [#YoungLeaders](#) Forum featured engaging discussions on the topics of [#Multipolarity](#) and [#SocialTransition](#). Including young leaders' [#voices](#) in [#PoliticalDiscourse](#) is vital for driving change.



Layla Ali and 6 others

2

11

18

3.6K

🔖



Antrag auf **Privatmitgliedschaft** in der
DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V.



DAFG—Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V.

Wallstraße 61 | D - 10179 Berlin

Fax: +49 (0) 30. 20 64 88 89

Kontaktdaten des Schenkenden:

Titel	Tel. 1* ☐ priv. ☐ gesch.
Vorname*	Tel. 2 ☐ priv. ☐ gesch.
Name*	Fax 1 ☐ priv. ☐ gesch.
Kontaktadresse*	Fax 2 ☐ priv. ☐ gesch.
	Mobil
	Website
	E-Mail*

**Wer soll beschenkt werden? Angaben zur Person
(Beschenkter):**

Titel	Tel. 1* ☐ priv. ☐ gesch.
Vorname*	Tel. 2 ☐ priv. ☐ gesch.
Name*	Fax 1 ☐ priv. ☐ gesch.
Kontaktadresse*	Fax 2 ☐ priv. ☐ gesch.
	Mobil
	Website
	E-Mail*
Beruf*	

Dauer der Geschenkmitgliedschaft*:

☐ 1 Kalenderjahr ☐ 2 Kalenderjahre ☐ 3 Kalenderjahre ☐ unbegrenzt (bis auf Widerruf)

Die Mitgliedschaft erlischt, wenn die Zahlung nicht mehr erfolgt, also zum Ende des Schenkungszeitraums. Selbstverständlich kann die Mitgliedschaft vom Besenkten fortgesetzt werden.



An wen sollen die Mitgliedsunterlagen geschickt werden?*

- ☐ an den Beschenkten
☐ an mich

Art der Mitgliedschaft*:

Hiermit beantrage ich eine (bitte Zutreffendes ankreuzen)
☐ DAFG-Privatmitgliedschaft (90,- Euro pro Kalenderjahr)
☐ ermäßigte DAFG-Privatmitgliedschaft (50,- Euro pro Kalenderjahr)
Schüler, Studenten, Erwerbslose, Rentner mit entsprechender Bescheinigung
Die Zahlung erfolgt durch den Schenkenden.

Datum*

Unterschrift des Schenkenden*

Datum*

Unterschrift des Beschenkten*

Zahlungsweise*:

Ich (Schenkender) überweise den Mitgliedsbeitrag nach Erhalt der Rechnung

ggf. abweichende Rechnungsadresse*

Bankverbindung DAFG e.V.:

Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE82100700240106681000
BIC: DEUTDE33HAN

oder

Ich bitte um Abbuchung des Mitgliedsbeitrags:

Kontoinhaber

IBAN:

SWIFT/BIC

Kreditinstitut

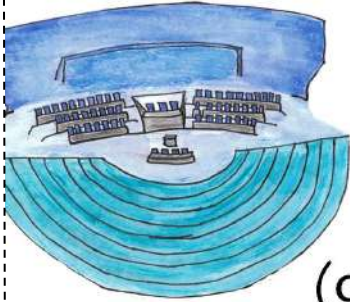
Unterschrift des Schenkenden*
(bei Zustimmung zum Lastschriftverfahren)

*) erforderliche Angaben



DAFG-Bildwörterbuch Deutsch-Arabisch

Arabisch & Deutsch in Bildern lernen: Das geht ganz einfach mit dem DAFG-Bildwörterbuch. Über 300 Vokabeln aus Themengebieten wie beispielsweise Schule, Gesundheit oder Kleidung werden darin dargestellt. Neugierig geworden? Dann besuchen Sie unsere Website unter www.dafg.eu/links/bildwoerterbuch.



مَجْلِسُ النُّوَّابِ
[majlis al-nawab]

(das) Parlament
[بَغْلَامَنْت]



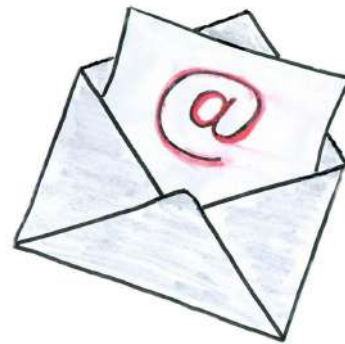
حُكُومَةٌ
[hukūma]

(die) Regierung
[عَجِيغُونَج]



بَرِيد
[barīd]

Post
[بُوسْت]



بَرِيدُ الْإِكْتِرُونِيِّ
[barīd iliktrūnī]

E-mail
[إِيْمِيل]



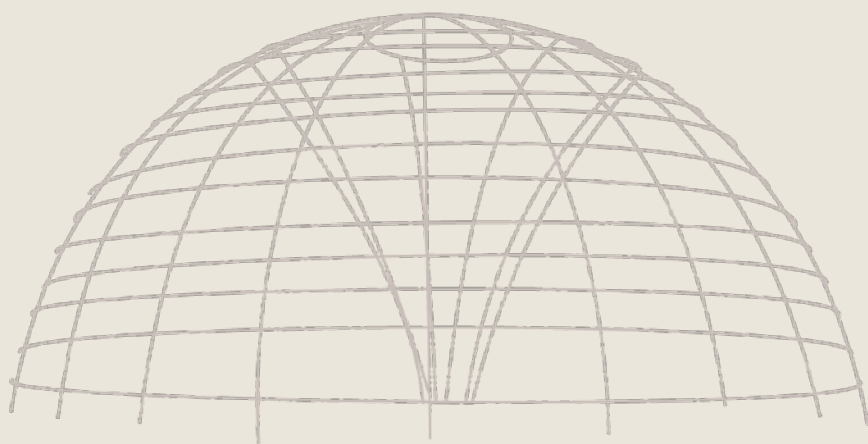
مُوسِيقَى
[mūsīqā]

(die) Musik
[مُوزِيك]



حَفْلَةُ مُوسِيقِيَّةٍ
[Hafla mūsīqīya]

(das) Konzert
[كُونَسْرَت]



www.dafg.eu